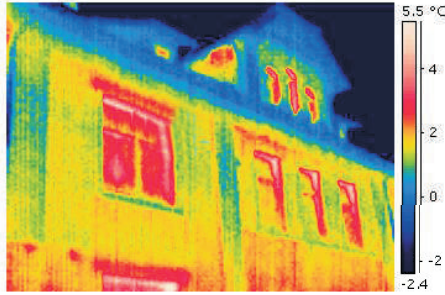


TKJ Nachrichten Nr. 163



**Vereinsnachrichten
des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
15. März 2011**

www.tkj-sarstedt.de



Wir erstellen Ihre Wärmebilder!

Rufen Sie uns an:
Tel.: (0 50 66) 70 39-0



BAUVEREIN SARSTEDT eG

... lebendiges Wohnen mit Zukunft!

Wilhelm-Raabe-Straße 1a ■ 31157 Sarstedt
Tel: 0 50 66 / 70 39 -0 ■ Fax: 0 50 66 / 70 39 19
info@bauverein-sarstedt.de
www.bauverein-sarstedt.de



...EINFACH MENSCHLICH

Claudia Ahlborn,
Kundenberaterin,
Hauptgeschäftsstelle Sarstedt

Ann-Christine Holze,
Firmenkundenberaterin,
Hauptgeschäftsstelle Sarstedt

Richard Dziuba,
Geschäftstellenleiter,
Hauptgeschäftsstelle Sarstedt

Anja Wünsche,
Kundenberaterin,
Hauptgeschäftsstelle Sarstedt

Marmorböden, Stahlregale und Designerlampen - so kennt man den Auftritt einer Bank. Wir finden aber, eine Bank ist immer nur so vielseitig und so gut wie die Menschen, die dort arbeiten. Und die haben vielleicht Seiten, die Ihnen noch vollkommen unbekannt sind. Einfach menschlich.

Hauptgeschäftsstelle Sarstedt
Steinstr. 1 + 3 · 31157 Sarstedt
Tel. 05066 999-0
www.vbhildesheimerboerde.de



Volksbank
Hildesheimer Börde eG

Elektro Eineder

Elektroinstallation

Kreative Beleuchtung

Sprechanlagen



Holztorstraße 35 • 31157 Sarstedt • 05066-7512

Wo Preis und Leistung stimmen

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Gartenabfälle
- Bauschutt
- Industriemüll

☎ (0 50 66) 70 30 0

KARL WEBER

CONTAINER-SERVICE

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 · 31157 Sarstedt

www.karl-weber-sarstedt.de

Ideen rund ums Glas

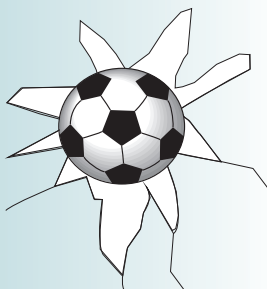
Glasermeister Holger Kind

- Seit 1996 sind wir für Sie da - profitieren Sie von unserer Erfahrung!

- Reparatur-Schnelldienst
- Echtglas-Duschtüren
- Glasschleiferei
- Fliesenspiegel aus Glas
- Bildereinrahmungen
- Spiegelmontage

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5
31157 Sarstedt

Tel.: (0 50 66) 69 11 30
www.glaserei-kind.de



GmbH
bente



Glückaufstr. 23, 31157 Sarstedt, 05066 7326,
www.tischlerei-bente.de, info@tischlerei-bente.de

EDITORIAL



Liebe TKJ-Familie,

zur Jahreshauptversammlung des TKJ Sarstedt am 8. April 2011 um 19.00 Uhr in der Otto Gott-Turnhalle sind Sie recht herzlich eingeladen.

Die Jahreshauptversammlung ist der sportliche und gesellige Treffpunkt unserer Mitglieder.

Es ist sehr erfreulich, dass an diesem Abend die jungen und älteren Vereinsmitglieder aus den verschiedenen Abteilungen ins Gespräch kommen.

Da bei 22 Abteilungen das sportliche Interesse und die Gemeinsamkeit untereinander leider nicht immer gegeben ist, wäre es daher wünschenswert, dass noch mehr aktive Mitglieder zur Jahreshauptversammlung kommen.

Die Ehrungen langjähriger Mitglieder und vor allem die Sportlerehrung mit der Wahl des(r) Sportlers/in des Jahres wird an diesem Abend im Mittelpunkt stehen und bei den aktiven Sportler/innen das Ergebnis mit Spannung erwartet.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der TKJ Nachrichten/Ausgabe 163 und würde mich freuen, Sie auf der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Heidi Siemers
1. Vorsitzende

*Ihre
Heidi Siemers*



TKJ-Nachrichten Nr. 163 vom 15.3.2011

Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite	5
Nostalgie		6
Tanzsport		7-8
Tennis		8
Handball		9-11
Herzsport		11
Petanque		12-13
Senioren-sport		14-16
Sportabzeichen		17
Skifreizeit		18
Tischtennis		20-21
Turnen		22-23
Neue Mitglieder		23
Windsurfing		24
Leichtathletik		25-31
Wandern		32
Freud und Leid		34

➔ Die nächste Ausgabe der TKJ-Nachrichten erscheint am 15. Juni 2011

Impressum



Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Heidi Siemers
Bachstr. 110
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der
Vereinsgeschäftsstelle:
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
Sportplatz Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
Am Festplatz, Telefon 22 90

Bankkonten:
Sparkasse Hildesheim
Kto 205 200 23 BLZ 259 501 30
Volksbank Hildesheimer Börde
Kto 500 1289 400 BLZ 259 915 28
Commerzbank Sarstedt
Kto 25 43 916 00 BLZ 250 400 66

Beiträge:
ab 01. 04. 2008

	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 5,00
Erwachsene	EUR 10,00
Familienbeitrag	EUR 18,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

Die Beiträge sind vierteljährlich im voraus zu zahlen.
Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag.

Kündigungsfrist:
zum Ende eines Quartals
Kündigung schriftlich

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt
fon (0 50 66) 6 58 60
fax (0 50 66) 6 16 50
email: info@heise-werbeagentur.de

www.heise-werbeagentur.de



Einladung

Alle Mitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen zur

Jahreshauptversammlung 2011

am Freitag, 8. April 2011, 19.00 Uhr,
in der Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25, 31157 Sarstedt

Für die satzungsgemäßen Regularien ist folgende Tagesordnung vorgesehen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung; Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes
4. Sportler-Ehrungen
5. Berichte aus den Abteilungen
6. Bericht Kassenwart
7. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
8. Mitglieder-Ehrungen
9. Wahlen zum Vorstand (stellvertr. Vorsitzende/r, Hauptsportwart) und Verwaltungsausschuss, Wahl der Kassenprüfer
10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Wahl TKJ-Sportlerin und Sportler sowie Mannschaft des Jahres

Wahlvorschläge für Vorstandsämter und Anträge zum Punkt 10 der Tagesordnung sind satzungsgemäß bis zum 25. März 2011 schriftlich bei der Vereinsgeschäftsstelle einzureichen.

Im Zusammenhang und im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ein gemütliches Beisammensein der Mitglieder auf Einladung des Vorstandes statt.

Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
Der Vorstand

Sarstedt, Januar 1921
Vereinszeitung des Turnklub Jahn Sarstedt
Einladung zur Jahreshauptversammlung

2 Vereinszeitung des Turnklub Jahn, Sarstedt

Bekanntmachungen.

Hierdurch lade ich unsere sämtlichen Mitglieder (Turner, Turnerinnen und Turnfreunde) zu der am

**Sonntag, den 30. Januar 1921,
nachmittags 3¼ Uhr**

:: im Saale unseres Vereinslokals ::
Restaurant „Zur Börse“, Gustav Stolle

stattfindenden

Haupt-Versammlung

ein.

Tagesordnung:

1. Abrechnung über das Stiftungsfest am 14. Nov. 1920.
2. Abrechnung über die Siegerfeier am 11. Dezbr. 1920.
3. Jahresberichte:
 - a) Verwaltungsbericht des 1. Vorsitzenden.
 - b) Turnbericht des Oberturnwarts.
 - c) Bericht des Spiel- und Sportwarts.
4. Kassenbericht.
5. Bericht der Rechnungsprüfer.
6. Abrechnung über Vereinszeitung.
7. Aufstellung des Haushaltsplanes.
8. Erhöhung der Mitgliederbeiträge.
9. Neuwahlen zum Turnrat.

Es scheiden satzungsgemäß aus:

2. Vorsitzender:	H. Boecker.
1. Schriftwart:	D. Lindau.
Frauenturnwart:	H. Ehlers.
Sportwart:	G. Siegmann.
Wanderwart:	H. Giefeking.
Turnhallenwart:	H. Ehlers.
1 Rechnungsprüfer:	J. Siegmann.
2 Beiräte:	R. Jacobi. Th. Klöpffer.

Wiederwahl ist statthaft.

Neu gewählt werden muß der Spielwart.

10. Verschiedenes.

Zu Punkt 10 sind mir Anträge bis spätestens 22. Januar 1921 schriftlich einzureichen (§ 40 der Satzungen).

Nach § 7 der Satzungen sind sämtliche Mitglieder des Vereins mit vollendetem 17. Lebensjahre stimmberechtigt, aber nur, wenn sie mit den monatlichen Beiträgen (Dezember 1920) nicht im Rückstande sind.

Die Mitgliedskarten müssen mitgebracht werden.

Zöglinge können an der Versammlung als Hörer teilnehmen.

Bei der außerordentlichen Wichtigkeit der vorzunehmenden Entschliessungen und Wahlen ist es unbedingt erforderlich, daß alle Mitglieder erscheinen. Mit der Verhandlung wird pünktlich begonnen, ohne Rücksicht auf die Anzahl der bis dahin Anwesenden.

Lochmann,
1. Vorsitzender.

Mittwoch, den 12. Januar 1921, abends 8 Uhr
im Vereinslokal Stolle

Sizung der Vorturnerschaft.

Frauenturnen im Kreise.

Zur Förderung des Frauenturnens soll am 23. Januar d. Js. ein Turnerinnen-Turnen in Hannover abgehalten werden. Nach eingehender Besprechung mit den Leitern des Frauenturnens in den Gauen ist eine Art Schauvorführung geplant, die das Interesse des Publikums in größerem Maße erregen soll, als die bisherigen Zusammenkünfte der Turnerinnen.

Folgendes Programm soll zur Durchführung gelangen:

1. Die allgemeinen Freiübungen der Deutschen Turnerschaft, ausgeführt im Takte der Musik.
Zeitdauer: 20 Minuten. Leiter: Böttcher.
2. Hüpfübungen und Keulenschwingen der Turnerinnen des Leine-Weser-Gaues.
Zeitdauer: 20 Minuten. Leiter: Loges.
3. Vorführungen der Turnerinnen des Braunschweiger Gaues.
Zeitdauer: 15 Minuten. Leiter: Somburg.
4. Gemeinturnen an Pferden der Turnerinnen des Unterelb-Gaues.
Zeitdauer: 15 Minuten. Leiter: Frehse.
5. Barrenturnen einer Mädchenriege des M.-L.-V. Büneburg.
Zeitdauer: 10 Minuten. Leiter: Frehse.
6. Allgemeines Kriegerturnen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen unter vorheriger Bestimmung der Übungen und Kriegerleiter oder Leiterinnen.
Zeitdauer: 20 Minuten. Leiter: Böttcher.
7. Sondervorführungen von Turnerinnen-Abteilungen des Leine-Weser-Gaues.
Zeitdauer: 4 mal 10 Minuten.
8. Mannschafts-Weitspringen als Wettkampf. Jeder Verein kann 4 Turnerinnen melden.
Leiter: Böttcher.

Diese Übungsordnung wird eine Fülle von Anregungen bringen und durch Drucklegung sämtl. Übungen wertvolles Übungsmaterial für die Turnerinnen-Abteilungen liefern. Gegen Erstattung der Druckkosten werden die Übungen in Heftform abgegeben.

Um 2½ Uhr soll dann im „Bürgerbräu“ eine Besprechung der Turnerinnen, Leiter und Leiterinnen mit gemütlichem Beisammensein bei Kaffee stattfinden.

Ich bitte die Turnerinnen, sich schon jetzt auf diese Veranstaltung einzurichten und regelmäßig und pünktlich zum Turnen zu kommen.

Heinr. Ehlers.

Sport-Abteilung.

Die nächste Übungsstunde (Methodik und Technik der Volkstümlichen Übungen) findet am **Freitag, den 7. Januar 1921** statt.

Tanzsport

TKJ-Tänzer beschließen Freiluftsaison – oder: Grünkohlessen einmal anders

Normalerweise zieht es die Mitglieder der TKJ-Tanzsportabteilung zum alljährlichen Grünkohlessen hinaus an die raue Novemberluft, um sich dort zu Fuß den nötigen Appetit auf die obligatorische Grünkohlmahlzeit mit Beilagen zu holen. In diesem Jahr wurde auf diesen Aufgalopp großzügig verzichtet, denn für den Anmarsch zu Fuß ist der Nordhafen am Mittellandkanal doch etwas zu weit. Hier lag nämlich um die Mittagszeit das Fahrgastschiff „Wappen von Hannover“ vor Anker, wo angeblich auch schon ein reichhaltiges Grünkohl-Menü auf die mit Auto oder Straßenbahn angereisten Sarstedter wartete.



Kaum hatte man auf dem gut gefüllten Schiff Platz genommen, wurde das Buffet auch schon eröffnet und bald bildete sich eine Schlange mit Rückstau zum Fahrgastraum, denn trotz fehlender körperlicher Bewegung im Vorfeld, hatten alle einen ordentlichen Appetit mitgebracht. Beim anschließenden gemächlichen Verzehr des schmackhaft zubereiteten Traditionessens gab es genug Raum für den Austausch von Neuigkeiten und Rückblicke auf das fast verflossene Tanzjahr, wobei die ruhig und unspektakulär vorbeigeleitete Uferlandschaft des Mittellandkanals „nicht weiter störte“.

30 Jahre TKJ-Tanzsport – eine Generation voller Sport und Spaß!

30. (Jubiläums-) Weihnachtsball in der Albert-Schweitzer-Schule

Die TKJ-Tanzsportabteilung wurde im Januar 2011 dreißig Jahre alt. Seit dem ersten Jahr ihres Bestehens findet jeweils im Dezember der traditionelle Weih-

nachtsball statt – der Saisonhöhepunkt für alle Mitglieder und Freunde der Abteilung.



Nun ist auch dieses besondere Ereignis schon Geschichte und es fällt selbst einem altgedienten Pressewart nicht leicht, auf dem verfügbaren engen Raum der TKJ-Nachrichten die vielfältigen Ereignisse und Darbietungen dieses Abends wiederzugeben. Es sollte natürlich ein ganz besonderer Ball werden, bei dem nicht so sehr Weihnachten im Vordergrund stand, sondern die angemessene Würdigung einer ganzen „Tanzsportgeneration voller Sport und Spaß“. Dazu gehörte neben der besonders aufwändigen Herrichtung der traditionellen Pausenhalle der Albert-Schweitzer-Schule unter der Leitung von Gabriele Fuhrmann, einem besonders reichhaltigem Buffet und einem vielfältigen Programm natürlich zunächst ein Rückblick auf die vergangenen 3 Jahrzehnte Sarstedter Tanzsportgeschichte.

Begleitet von einer im Hintergrund laufenden Diashow übernahm dies für die ersten 25 Jahre Gründungsvorsitzender Karl-Heinz Pieper, der aus eigenem Erleben das Entstehen und die Entwicklung seiner Abteilung plastisch schildern konnte. Besonders erwähnenswert waren die baldige Teilnahme und Ausrichtung an und von Tanzturnieren, die Einrichtung einer Rock'n Roll-Gruppe, das inoffiziell laufende „Can-Can-Männerballet“ mit insgesamt 195 Auftritten, die sonstigen Show-Einlagen mit „Anton aus Tirol“, den „Bläh-Boys“, den „Wildecker Herzbuben“ oder „Maria und Margot Hellwig“.

Die Schilderung der letzten 5 Jahre übernahm dann der jetzige Abteilungsleiter Sven Döring mit der anschließenden Ehrung der sieben noch aktiven „Paare der ersten Stunde“ (das sind die Ehepaare Pieper, Düker, Schulze, Duda, Langner, Kitzmann und Tangermann), von denen die drei letzten Paare leider an diesem Abend krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnten. Schließlich bat er die Anwesen-

den noch um eine Schweigeminute zum Gedenken an den im März d.j. verstorbenen langjährigen Trainer Hans-Jürgen Kunstin (Gründungstrainer, insgesamt mehr als 29 Jahre!).

Schließlich überbrachte die als Ehrengast anwesende TKJ-Vorsitzende Heidi Siemers die Glückwünsche des Hauptvereins und überreichte abschließend noch einen Umschlag mit Inhalt, der für die Anschaffung einer dringend benötigten neuen Musikanlage Verwendung finden dürfte. Bevor mit dem Tanzen und den Programmeinlagen begonnen wurde, konnten sich die zahlreichen Tänzerinnen und Tänzer an dem ausgesprochen reichhaltigen Buffet laben, das im Wesentlichen unter der Verantwortung von Klaus Fuhrmann entstanden war, ergänzt durch zusätzliche Salate und Nachspeisen weiblicher Abteilungsmitglieder.

Zufrieden, aufnahmebereit und gespannt konnten die Ballteilnehmer sich anschließend an dem gekonnten Auftritt der Dance-Group „Fidelia“ unter der Leitung von Claudia von Albert erfreuen, gefolgt von dem temperamentvollen Kurzauftritt einer gewissen „Trude Herr“ (alias Martina Wesselowski aus Sarstedt). Ein weiterer Höhepunkt folgte mit einer überraschenden Tanzeinlage der neuen Trainerin Darja Holavko zusammen mit Karl-Heinz Pieper, der ganz kurzfristig für den eigentlichen vorgesehenen Partner Friedrich-Wilhelm Lehmann eingesprungen war (Band-scheibenvorfall). Der Beifall war entsprechend lang anhaltend und herzlich.



Das wäre es an Programmpunkten eigentlich gewesen – so jedenfalls die offizielle Dramaturgie – wenn da nicht der vielseitige Bandleader Peter Wulf von der gleichnamigen Band des Abends gewesen wäre: er beorderte nach Mitternacht alle „wehrfähigen“ Männer aufs Parkett und verpflichtete sie zu einem Ad-hoc-Auftritt als Seemannschor zum Absingen einiger bekannter Shanties zu seiner Akkordeonbegleitung. Das Publikum war echt begeistert und so stellt sich vielleicht die berechnete Frage: erwächst mit diesen

„Dancing-Voices“ dem noch jungen Shanty-Chor Sarstedt etwa eine ernst zu nehmende Konkurrenz?

Natürlich wurde auf dem Ball auch ausgiebig getanzt und es kann somit insgesamt gesagt werden, daß es wieder einmal ein gelungener Jahresabschluss der TKJ-Tanzsportabteilung war, der Mitgliedern und Gästen auch als Jubiläumsball in positiver Erinnerung bleiben wird.

Erste Vorstandssitzung im Jahre 2011 – neue Anfängergruppe geplant

Noch rechtzeitig vor Redaktionsschluss dieser Nachrichten traf sich der Vorstand der Tanzsportabteilung bei Sven Döring zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Neben der Festlegung von Terminen, die in der Mitgliederversammlung für die gemeinsamen Unternehmungen vorgeschlagen und beschlossen werden sollen, wurde inhaltlich u.a. eine evtl. Konzept- und Terminänderung für den Weihnachtsball andiskutiert, ein mögliches Ziel für eine Tagesfahrt im September überlegt (z.B. Fahrt zum Brocken) und die ersten Überlegungen für die nach den Sommerferien



geplante Einrichtung einer neuen Gruppe angestellt, für die in den folgenden TKJ-Nachrichten, in der Presse und per Handzetteln noch ausführlich geworben werden soll.

Eine wichtige Rolle für die Attraktivität eines Einstieges ins Tanzsportgeschehen des TKJ wird nach Ansicht des Vorstandes unsere neue Trainerin Darja Holavko spielen, die aufgrund ihres jugendlichen Alters vor allem jüngere Paare ansprechen dürfte. Interessenten können sich bereits im Vorfeld bei Abteilungsleiter Sven Döring

(Tel. 0 50 66 - 60 59 40) melden oder Auskünfte einholen. Auch zu den Übungsabenden in der Albert-Schweitzer-Schule (Freitags ab 19.00 Uhr und Dienstags ab 19.30 Uhr) können interessierte Paare unverbindlich vorbeischaun.

Weitere aktuelle Infos über die Aktivitäten der Tanzsportabteilung und die neue Trainerin können außerdem unter der Internetadresse des TKJ – und dort unter „Tanzsport“ nachgelesen werden.

Erfreuliche Nachricht zum Schluss: die neue Musikanlage wurde inzwischen ausgeliefert und nach einem ausführlichen Test bei Michael Radam zum ersten Mal am Freitag, den 28. Januar im Training eingesetzt. Die Anlage ist sehr kompakt, die Bedienung einfach und der Klang hervorragend - ein denkwürdiger Tag für die Tanzsportabteilung, deren alte Anlage nun nach dreißig Jahren wöchentlich mehrfachem Einsatz in den „wohlverdienten Ruhestand“ gehen kann.

Die Tanzsportabteilung dankt dem Hauptverein für das Sponsoring!

Frank Heinrich

TKJ

Tennis

Wintersaison 2010/2011

In der Wintersaison haben 2 Mannschaften des TKJ am Punktspielbetrieb teilgenommen.

Herren 30 Verbandsliga 3

Die 2. Herren 30 Mannschaft hat die Wintersaison mit 5:5 Punkten und 16:14 Matches abgeschlossen und belegt den 3. Platz der Tabelle. Die beiden Heimspiele wurden gegen den TuS Wettbergen II mit 5:1 und gegen den TC Veltenhof mit 6:0 klar gewonnen. Leider konnte man sich in 2 der 3 Auswärtsspiele nicht durchsetzen. Die Begegnung beim späteren Meister wurde genauso mit 1:5 verloren wie die Begegnung beim späteren Tabellenzweiten TSV Heiligendorf. Durch ein Unentschieden bei der TSG Mörse konnte der 3. Tabellenplatz gesichert werden.

Es spielten: Michael Schneider, Jan Boochs, Ralf Brandt, Philip Heinze, Oliver Frie und Axel Bullerkotte.



*Herren 30 Team:
Michael Schneider, Ralf Brandt, Oliver Frie, Philip Heinze, Jan Boochs*

Herren 65 Oberliga 2

Die Herren 65 erreichten in der Wintersaison mit 0:10 Punkte und 4:26 Matches leider nur den 6. und letzten Platz in der Tabelle. Dadurch müssen sie aus der Oberliga absteigen.

Es spielten: Detlef Bolte, Dieter Petzold, Karl Heinz Hesse, Hartmut Sparkuhl und Gerolf Heinze

**Die TKJ-Geschäftsstelle bleibt an folgenden Tagen geschlossen:
15.-17.3.2011, 26.-29.4.2011, 03.06.2011**

Handball

Wie in jedem Jahr, kämpfen unsere Jugendmannschaften seit September um Punkte im Kreis Weser-Schaumburg-Leine, in der Regionsliga und der Regionsoberliga und zeigen immer wieder beeindruckende Fortschritte. Allen voran: unsere Minis! Mini-Handball ist die Gelegenheit, bei der auch die Kleinsten Handballluft schnuppern können. Hierbei steht jedoch nicht das traditionelle Handball-Spiel im Vordergrund, sondern kindgerechte Zielsetzungen, altersgemäße Übungsinhalte und Mini-Handballspiele auf verkleinertem Handballfeld mit Mini-Handballtoren. Hier werden Handballregeln nicht blind angewendet, um das Miteinander und nicht das Gegeneinander zu fördern und allen Ballbegeisterten eine Chance zu geben, ihr Können auf dem Spielfeld zu zeigen. Mini-Handball ist somit der ideale Weg, unsere Jüngsten langsam an diesen tollen Mannschaftssport heranzuführen und gleichzeitig eine breite Basis an sportlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Mädchen und Jungen spielen und üben gemeinsam.

Mini-Handball ist nicht nur Training, es ist auch Ausflug, Teilnahme an Minispiel-festen, Besuch der Handball-Bundesliga

Spiele im Raum Hannover, Spiele Eltern-gegen-Kinder und ähnliches. Beim Minispiel-fest in Sarstedt Ende Februar hatten alle Fünf bis Siebenjährigen die Gelegenheit, vor heimischem Publikum aufzutreten. Hierzu waren folgenden Vereine eingeladen: Bad Salzdetfurth, MTV Harsum, SF Söhre und Hildesheim. Wer Lust hat, am Training der Minis teilzunehmen, kann gerne gleich mit Sportzeug vorbeikommen: immer montags, 16:00-17:00 Uhr in der Halle am Gymnasium Sarstedt. Die Mannschaft wird von Susann Haake, Monika Göttel und unserem Jungbetreuer Kevin Neißer geleitet.

Gleich im Anschluss trainieren Thomas Sziedat und Marc Kopanski die E-Jugend der Jahrgänge 2000 und 2001. Unsere E-Jugend nimmt an den E-Jugendspieltagen im Landkreis teil und dies sehr erfolgreich! Mit 12:12 Punkten liegen sie auf dem 4. Platz. Die E-Jugendspieltage werden in Turnierform ausgerichtet, d.h. es nehmen gleich fünf Mannschaften an einem Spieltag teil und jedes Team bestreitet zwei Punktspiele. Beim letzten Spieltag gewann unsere E-Jugend wieder nach einer tollen Mannschaftsleistung gegen TSV Gronau

mit 14:6 und gegen Eintracht Hildesheim mit 11:10. Zum Siegerteam gehörten: Levi, Anna-Lena, Julius, Luca, Tilman, Lara, Fabian, Daniel, Kevin, Thorben, Philip, Linus, Max, Fabian, Leon und Gian-Luca. Am 06.02. spielte die E-Jugend gegen SF Söhre und Eintracht Hildesheim in der Sparkassen-Arena Hildesheim.

Von 17:00-18:00 Uhr trainiert montags in der Halle am Gymnasium auch die männliche D-Jugend um Trainer Karsten Kellner. Aufgrund der Sanierungsarbeiten an der Halle der Realschule fliegen die Handbälle auf zwei Hallenhälften, der Spaß kommt hier dennoch nie zu kurz. Unsere männlichen D-Jugend fährt trotz der beengten Trainingsverhältnisse schöne Siege ein. Nachdem das Hinspiel bei BW Hildesheim mit einem Tor Unterschied knapp verloren wurde, wollten die Jungs der männlichen D-Jugend das Rückspiel unbedingt für sich entscheiden. In einer von beiden Mannschaften überwiegend fair geführten Partie, setzte sich die Mannschaft den ersten Spielminuten mit 3:0 ab. Dank einer guten Torhüterleistung von Nils Schwabe und einer sehr gut agierenden Abwehr an diesem Tag, stand es mit dem Halbzeitpfiff verdient 11:7 für die TKJ Handballer. In der zweiten Halbzeit erzielte die Mannschaft noch mal fünf Tore in Folge, ohne ein Gegentor zu kassieren. Dies war die Grundlage für einen zum Schluss ungefährdeten 22:12 Erfolg an diesem Tag und die erhoffte Wiedergutmachung für die un-

E-Jugend 2010





Abteilungsshirts Issendorf

nötige Hinspielniederlage. Es spielten mit: Leon Simon, Johannes Kellner (8 Tore), Hendrik Böhme (7), Tilman Harms (2), Andrei Reinicke (2), Nils Schwabe, Patrick Neißer, Jonte Röhl, Niklas Jentzsch (3), Tilman Kellner. Beim nächsten Heimspiel ist die D-Jugend am 02.04.11 um 15:00 Uhr gegen Eintracht Hildesheim zu sehen (Halle Gymnasium).

Auch unsere weibliche D-Jugend wird hier um 16:15 Uhr gegen TSV Gronau zu sehen sein. Diese sehr junge Mannschaft besteht überwiegend aus Handballanfängerinnen, die mit viel Freude beim Training dabei sind. Auch wenn in ihrer ersten Punktspielrunde die Spiele noch verloren gehen, blicken die Mädchen, ihr Trainer Arne Walbrecht und Betreuer Haakon Riedesel positiv auf die kommenden Spiele. Die Trainingsfortschritte der Mannschaft sind enorm. Mädchen der Jahrgänge 1997/1998/1999 und 2000 sind dienstags, 16:00-

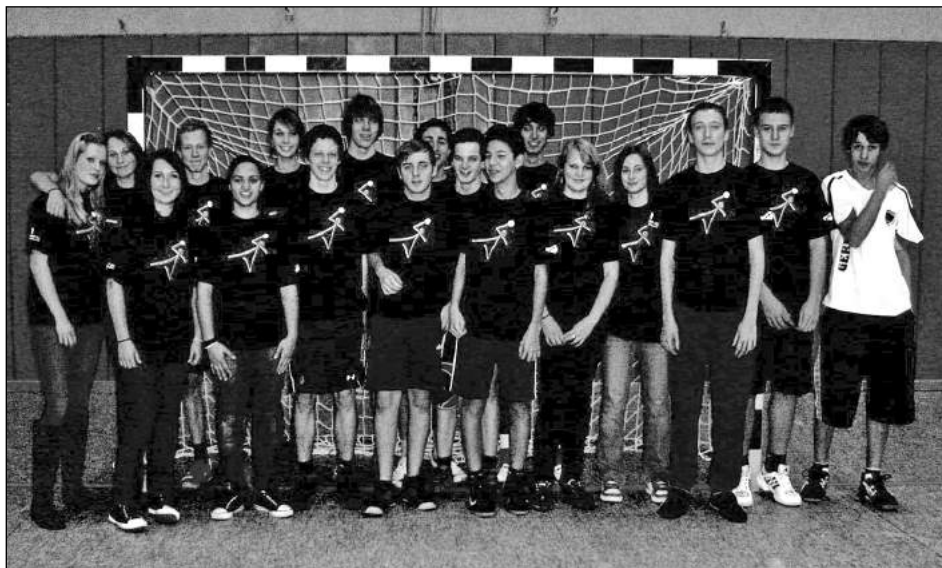
17:00 Uhr (Halle Firma Avacon) und freitags, 18:00-19:00 Uhr (Halle Gymnasium) immer herzlich willkommen.

Auf dem Höhepunkt befindet sich zur Zeit unsere männliche C-Jugend. Ihr bestes Spiel der Saison machten die Jungs der Jahrgänge 1996/1997 in der Regionsliga am vergangenen Wochenende gegen VfL Ütze. Hier prägten eine kompakte Abwehr, temporeiches gekonntes Zusammenspiel der Sarstedter und ein sehr starker Keeper Leon Issendorf das Spiel.

VfL Ütze hatte kaum eine Chance gegen die gute aufgelegten Jungs des Trainergespanns Nico Gütt und Axel Vaje. Der Sieg ging voll verdient an die Sarstedter mit 27:19. Hieran waren beteiligt: Dominik Gibbe, Christian Sanden, Laurin Klein, Arne Röder, Johannes Wilk, Leon Issendorf, Jan-Niklas Vaje, Benedikt Dreinhöfer, Julian Kreuzkam und Yannick Akoh.

Einen klaren Sieg erzielten auch die Mädels der weiblichen A-Jugend (Jahrgang 1992/1993/1994) der Handballabteilung im Februar gegen MTV Elze und bestärkten ihren zweiten Platz in der Regionsliga mit 9:3 Punkten. In der ersten Halbzeit machten die Mädels ein starkes Spiel, unterstützt von Torhüterin Jara Al Ahmad. Zur Halbzeit stand es 9:3 aus Sarstedter Sicht. Bis zur 50. Minute war die A-Jugend des TKJ klar überlegen, der Gegner konnte in den letzten Minuten aber noch ein wenig nachlegen. Unsere A-Jugend gewann schließlich hoch verdient mit 17:13. Für den TKJ spielten: Laura Peinemann, Karoline Bremsteller(1), Finja Ostermann-Emden(3), Leoni Peters(2), Jara Al Ahmad, Charlyn Voigt(3), Vanessa Voigt, Isabelle Voigt(5), Laura-Selina Dietrich und Asya Haake(2). Zum Training seid Ihr herzlich eingeladen, selbst wenn Ihr keine Handballerfahrung mitbringt: freitags, 19:00-20:00 Uhr Halle Gymnasium Sarstedt.

weibliche D-Jugend



Ende Januar ging die Reise der männlichen B-Jugend in der Regionsoberliga nach Fuhlen-Hessisch Oldendorf. Gegen dieses Team verloren die Sarstedter im Hinspiel noch knapp und revanchierten sich prompt. Ein beeindruckendes Handballspiel war von der männlichen B-Jugend zu sehen. Von der ersten Minute an war die Mannschaft sehr konzentriert, brachte hohes Tempo ins Spiel und nutzte die kleinsten Abwehrmängel der Hessisch Oldendorfer sofort aus. Im Tor der Sarstedter machte Fabian Schenkemeyer über 60 Minuten ein starkes Spiel. In der Abwehr waren Marc Jung, Sophon Kronert und Filip Jarehed sehr stark. Filip hatte die schwierige Aufgabe der Manndeckung gegen den stärksten Rückraumspieler der Hessisch Oldendorfer und meisterte es prima. Im Angriff war auf beiden Seiten ein

sehenswertes Handballspiel zu sehen. Drei Minuten vor Spielende führten die Sarstedter sicher mit 37:34 und gewannen hoch verdient mit 37:36. Kampfstark präsentierten sich für den TKJ: Sophon Kronert, Marc Jung(1), Fabian Schenkemeyer, Maximilian Wilk(2), Filip Jarehed(2), Thorben Walbrecht(2), Lennart Busche(6), Nils Haake(10) und Rasmus v.Glahn(15). Domenik Janz und Tobias Scharfenberg waren leider erkrankt.

Momentan bauen wir eine männliche A-Jugend auf, die aus Spielern der Jahrgänge 1993/1994 besteht und ab September auf Regionsebene Punktspiele bestreiten wird. Das Training ist montags, 18:00-20:00 Uhr (Halle Gymnasium) und wird von einem lizenzierten Trainer geleitet. Bei Rückfragen (05066/4843).

Unsere Herrenmannschaft nimmt noch nicht am Punktspielbetrieb teil, trainiert aber immer freitags, 20:00-22:00 Uhr in der Halle der Firma Avacon in der Ziegeleistraße.

Für die Saison 2011/12 werden wieder Schiedsrichter benötigt, die bereit sind, ungefähr drei mal pro Halbjahr ein Spiel zu leiten. Pro Spiel erhalten die Schiedsrichter ein Tagegeld plus Fahrtkosten. Die

Hier sind wir zu sehen (Halle Gymnasium):

- 06.03.11** 14:30 Uhr weibliche D-Jugend – GW Himmelsthür
15:45 Uhr männliche C-Jugend – TSV Steinwedel
17:15 Uhr weibliche A-Jugend – TSV Burgdorf
- 19.03.11** 14:45 Uhr männliche C-Jugend – JSG Garmissen/Dingelbe
16:15 Uhr weibliche A-Jugend – MTv Elze
- 26.03.11** 16:00 Uhr männliche B-Jugend – HF Springe
- 02.04.11** 15:00 Uhr männliche D-Jugend – Eintracht Hildesheim
16:15 Uhr weibliche D-Jugend – TSV Gronau
- 10.04.11** 10:00-18:00 Uhr MIX-Jugendturnier
- Juni/Juli** Feldturniere
- Juli 2011** Ferienpass-Aktion

Schiedsrichterausbildung findet an zwei Wochenenden (samstags/sonntags) im April/Mai 2011 statt. Unsere Jungschiedsrichter sind nach wie vor voll im Einsatz, können aber immer Unterstützung gebrauchen. Meldet Euch einfach bei Susann Haake (05066/4843).

Für eine nette Überraschung sorgte Ende des Jahres die Firma Issendorf KG, LCN Gebäudeleittechnik aus Sarstedt. Dank

einer großzügigen Spende von Herrn Issendorf wurden alle Handballer mit einem T-Shirt ausgestattet. Stolz präsentierten sich die Handballer und bedanken sich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich!

Susann Haake,
Abteilungsleitung

Herzsport im TKJ Sarstedt

Die Nachfrage für die Herzsportgruppe im TKJ Sarstedt ist weiterhin ungebrochen. Dieses kann man zur Übungszeit am Mittwoch in der Halle des Gymnasiums sehen, wenn die Aktiven unter der Leitung von Horst Kanne, Christina Schlichting und Gaby Weiss und unter ärztlicher Aufsicht das Training beginnen.

Geübt wird immer in einem Rahmen, der von der Konstitution der Athletin, des Athleten vom Arzt und den Übungsleitern vorgegeben wird. Wenn man beobachtet, mit welcher Begeisterung die Sportler/innen dabei sind, kann man schon behaupten, dass diese Lücke im Sportangebot reif war, geschlossen zu werden. Dies geschah schon vor 6 Jahren, wurde sehr gut angenommen und hat sich bestens bewährt.

Ob Funktionsgymnastik oder das Bewältigen eines aufgebauten Parcours, alles wird von den Herzsportlern im Rahmen ihres Könnens bestens bewältigt. Gerade das Training in einem Parcours mit den unterschiedlichen Bewegungen und Belastungen, ist auch für gesunde Sportler nicht einfach wegzustecken.

Jedenfalls täuscht der Eindruck des Zuschauers nicht, dass die Freude sich zu bewegen, bei den aktiven Herzsportlern sehr groß ist. Auch der Spaß kommt bei diesen Sportlern/innen in den Übungsstunden nicht zu kurz.

Wer Interesse am Herzsport hat, kann sich gern bei einem Besuch in der Sporthalle des Gymnasiums informieren. Dort trainieren am Mittwoch zwei Gruppen. Das Training der ersten Gruppe beginnt um 16.15 Uhr und endet um 17.15 Uhr. Gleich danach, um 17.15 bis 18.15 Uhr ist die zweite Gruppe mit ihren Trainingsprogramm an der Reihe.

Die Übungsleiter des TKJ Sarstedt, alle bestens für die Aufgabe Herzsport geschult, geben gern Auskunft. Ebenso können die nötigen Infos, was zu tun ist und wie der Herzsport auszuüben ist, eingeholt werden.

M. Salzer

Textildruck · Tassen · Mousepads · Schilder
Banner · Auto-u. Fensterbeschriftung · Kissenhüllen



Plotterie

Wir beschriften ALLES !!!

Individuelle Sportbekleidung für Ihr Team!
T-Shirt, Polos, Sweatshirts usw. mit
Ihrem Sportlogo. Namen, Spieler-Nr.

Voss-Str. 45 · 31157 Sarstedt · Fon 699003

www.plotterie.de

Die Pétanque-Abteilung

Beginn der Sommersaison 2011

Endlich ist die Zeit der Kälte vorbei. Schnee und Eis hatten wir genug und die Winterpause geht jetzt hoffentlich schnell zu Ende.

Damit kann endlich die Boulesaison in Sarstedt beginnen. Mit der Zeitumstellung auf die Sommerzeit startet die Boulesaison 2011 am Donnerstag, den 31. März 2011.

Um 18:00 Uhr fällt der Startschuss auf der Boulebahn auf dem Jahnplatz rechts der Ruther Straße. Sollte das Wetter einen Streich spielen, treffen wir uns im Klubhaus. Interessenten sind ebenfalls herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wir freuen uns über jeden, der Interesse an Pétanque hat. Um möglichst Viele auf den Geschmack an Pétanque zu bringen, wird nachfolgend das Wesentliche zu den Spielabläufen zusammengestellt:

Die Spielregeln sind sehr einfach, daher ist es leicht zu erlernen. Gespielt wird mit faustgroßen Stahlkugeln mit einem Gewicht von 650 bis 800 Gramm und einem Durchmesser von 70 bis 80 mm. Grundgedanke des Spiels ist es, seine Kugeln möglichst nahe an eine kleine Holzkugel der Zielkugel (Cochonnet, Schweinchen) zu werfen. Nachdem in einer Aufnahme alle Kugeln gespielt sind, erhält das Siegerteam so viele Punkte, wie es näher platzierte Kugeln zur Zielkugel hat, als die beste Kugel des Gegners. Ein Spiel ist beendet, wenn eine Mannschaft 13 Punkte erreicht hat.

Höchst einfach also und was soll daran so faszinierend sein?

Das einfache Prinzip des Spiels ermöglicht viele taktische Varianten, die jeden Durchgang anders aussehen lassen. Ein taktischer Fehler ist meist gravierender als eine schlecht gespielte Kugel. Bei jeder zu spielenden Kugel bieten sich u.a. folgende Möglichkeiten: die eigene Kugel oder die Kugel eines Mitspielers durch Stoß näher ans Ziel zu bringen, die gegnerische wegzuschießen, dem Gegner den Weg zum Ziel zu verbauen, mit der Stahlkugel die Lage der Zielkugel zu verändern. Geworfen wird in der Regel mit der nach unten gewandten Handfläche. Dadurch bekommt die Kugel einen gewissen Rückdrall, und man kann sie so manipulieren, wie es Bodenbeschaffenheit und Spielsituation erfordern.

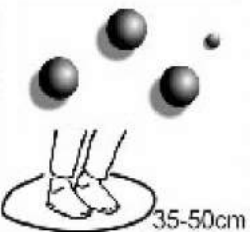
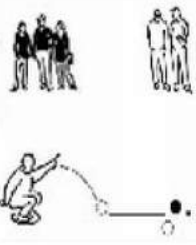
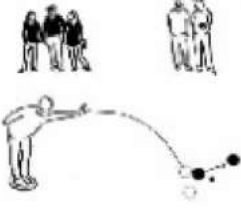

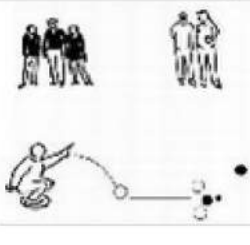
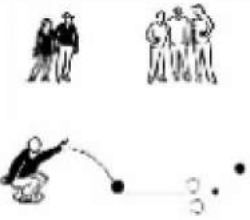

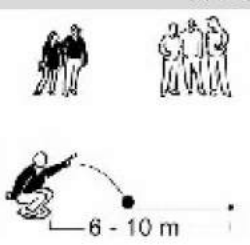
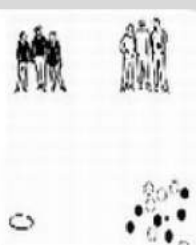
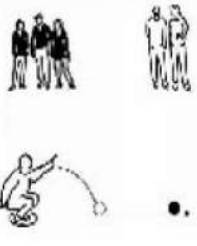

Der Einstieg in den Sport ist preiswert. Es gibt keine besondere Kleidung. Kugeln brauchen Sie nicht mitzubringen. Wir haben genug vorrätig. Vorkenntnisse oder besondere sportliche Fähigkeiten sind nicht notwendig. Mitmachen kann jeder unabhängig vom Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit. Das einzige, was mitgebracht werden sollte, ist gute Laune und Teamgeist.

Wir spielen regelmäßig jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr auf dem Bouleplatz. Dieser befindet sich auf dem Sportplatz rechts der Ruther Straße. Sie brauchen sich vorher nicht anzumelden. Kommen Sie einfach vorbei und spielen Sie mit.

H. Sippel



Pétanque-Spielregeln in Kurzfassung

<p>1. Die Kugeln (boules)</p>  <p>Es wird mit Stahlkugeln gespielt (650 bis 800 g). Die Kugeln haben einen Durchmesser von 70,5 bis 80 mm. Die Zielkugel (Cochonnet oder Schweinchen) ist aus Holz mit einem Durchmesser von ca. 30 mm. Gespielt wird aus einem Abwurfkreis mit einem Durchmesser von 30 -50 cm.</p>	<p>7. Der Leger (pointeur)</p>  <p>Der Leger ist derjenige im Team, der die erste Kugel wirft und versucht, diese möglichst nahe an die Zielkugel zu bringen. Das kann er aus der Hocke oder im Stehen tun. Er kann die Kugel rollen oder einen „Halb“- Portée spielen.</p>
<p>2. Die Mannschaftsformationen</p> <p>Tripletto 3 : 3</p> <p>Doublette 2 : 2</p> <p>Tête à tête 1 : 1</p> <p>1 gegen 1 Spieler (tête à tête) – jeder spielt mit drei Kugeln. 2 gegen 2 Spieler (doublette) – jeder spielt mit drei Kugeln. 3 gegen 3 Spieler (tripletto) – jeder spielt mit zwei Kugeln.</p>	<p>8 Der Schiëßer (tireur)</p>  <p>Weitgehend unabhängig von der Bodenbeschaffenheit ist die Vorgehensweise des Schießens, bei der eine bereits am Boden liegende Kugel durch einen gezielten Wurf zu treffen und aus ihrer Position zu entfernen ist.</p>
<p>3. Die Spielidee</p>  <p>Das Prinzip des Spiels ist denkbar einfach. Es geht darum, möglichst viele eigene Kugeln näher an die Zielkugel zu bringen als der Gegner. In diesem Beispiel hat Schwarz 2 Punkte.</p>	<p>9. Spielverlauf</p>  <p>Sobald Team 2 eine Kugel näher an der Zielkugel hat, ist Team 1 wieder an der Reihe. Sind die zwei besten gegnerischen Kugeln gleich weit entfernt vom Ziel, so spielt die Mannschaft, die zuletzt gespielt und somit den Punkt nicht erreicht hat, weiter.</p>
<p>4. Kugelhaltung</p>  <p>Die Art, wie die Kugel in der Hand gehalten wird, hat großen Einfluss auf die Genauigkeit des Wurfes. Am günstigsten ist es, die Kugel so zu halten, dass sie beim Abwurf unter der Hand liegt: Die Kugel weist zum Boden, der Handrücken nach oben</p>	<p>10. Spielende</p>  <p>Hat ein Team keine Kugeln mehr, spielt das gegnerische Team alle seine verbleibenden Kugeln. Die Aufnahme ist zu Ende, wenn alle Kugeln gespielt sind.</p>
<p>5. Der Spielbeginn</p>  <p>Eine Mannschaft beginnt aufgrund der Auslosung (z.B. Münzwurf) oder des Gewinns der vorherigen Aufnahme. Das Zielkugelchen (cochonnet – Schweinchen) ist 6 -10m zu werfen. Danach wirft ein Spieler dieses Teams die erste Kugel.</p>	<p>11. Punktwertung</p>  <p>Gewonnen wird eine Aufnahme mit so vielen Punkten, wie Kugeln eines Teams näher zur Zielkugel liegen als die beste des Gegners. Minimal gibt es in einer Aufnahme 1 Punkt, maximal können 6 Punkte erreicht werden.</p>
<p>6. Spielfortsetzung</p>  <p>Dann versucht ein Spieler des zweiten Teams mit seiner Kugel näher an die Zielkugel zu gelangen als die erste des Gegners.</p>	<p>12. Endergebnis</p>  <p>Gewonnen hat das Team, welches zuerst 13 Punkte erreicht. Das kann frühestens nach 3 Aufnahmen passieren und längstens 25 Aufnahmen dauern. Darin liegt die unterschiedliche Dauer der einzelnen Aufnahmen begründet, die bis zu 2 Std. dauern kann.</p>



-Senioren-sport-Abteilung



Abteilungsversammlung der Seniorensport-Abteilung des TKJ Sarstedt am 16.02.2011

Die Abteilungsversammlung der Senioren des TKJ Sarstedt war mit 48 Teilnehmern, welche sich im Schützenhaus der Alten Schützengilde Sarstedt eingefunden hatten, erfreulich gut besucht. Bewiesen die anwesenden Abteilungsmitglieder doch ihr Interesse an einer gut funktionierenden und lebendigen Abteilung. Auch wenn kein Abteilungs-Vorsitzender sich zur Verfügung stellte, geht es in der Abteilung trotzdem weiter. Dafür hatte der Vorstand des TKJ Sarstedt in weiser Voraussicht die Weichen gestellt. Um den stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Kattner zu entlasten, übernimmt der TKJ Vorstand bis auf weiteres kommissarisch den Vorsitz der Abteilung.

Protokoll:

Topp 1 Begrüßt wurden die Mitglieder der Abteilung durch den stellvertretenden Abteilungsleiter Klaus Kattner. Dieser stellte die Beschlussfähigkeit der Abteilungsversammlung fest.

Topp 2 **Ehrung der Verstorbenen 2010 durch Klemens Schläger**
Verstorben sind 2010 die Sportkameradinnen und Kameraden: Gisela Reinecke, Anneliese Bormann, Margarete Dröge, Ursel Mönning, Friedel Reimann. Ihnen zu Ehren erhoben sich die Mitglieder der Seniorensportabteilung von ihren Plätzen.

Topp 3 **Tätigkeitsbericht**
Über die Fahrten und Veranstaltungen 2010 berichtete Klaus Kattner, dass die Beteiligung durchwachsen war. Einige Fahrten hatten besser ausgelastet sein können. Finanziell sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen, sagte Kattner den Mitgliedern.
Die Auslastung der Fahrten:
März - nach Wernigerode 45 TN
Mai - Spargelfahrt nach Bahrenbostel 48 TN
August - Sommerfest mit Shantychor (nur) 35 TN
September - Kräuterpark Altenau/Harz 34 TN
November - Fahrt ins Blaue mit Braunkohlessen Egenstedt, Besuch der Michaeliskirche und Kaffeetrinken im Kuckkuck/Harsum. 45 TN
Dezember - Weihnachtsfeier im Schützenhaus der Alten Gilde mit hausgemachter Musik von Eva und Sigrid. 69 TN
Im März 2010: Die sehr gut besuchte Seniorensportwoche mit Präventionsrat der Stadt Sarstedt.
Zu den Sportgruppen sagte Kattner, dass alle gut angenommen werden. Das sind 3 Gruppen Kegeln. Gymnastik Dienstag Frauen + Männer 60 Plus/70 Plus am Freitag. Nordic-Walking am Montag und 60 Plus am Donnerstag sowie Gymnastik Frauen am Donnerstag.
Spielnachmittag in Kooperation mit der AWO.

Topp 4 **Kassenbericht und Kassenprüfbericht**

Der Kassenbericht wurde von Ingrid Mahlendorf abgegeben. Sie erläuterte:

Bestand 01.01.2010	658,52 Euro
Einnahmen: Abteilungszuschuss	310,00 Euro
	<u>968,52 Euro</u>

Ausgaben: Jahresversammlung 2010	340,00 Euro
Kontoführungsgebühren	31,40 Euro
	<u>371,40 Euro</u>

Verbleiben	<u>597,12 Euro</u>
------------	--------------------

Der Kassenprüfbericht der Kassenprüfer durch Erika Rettke und Inge Lobedau ergab keine Beanstandungen.

Topp 5 **Wahlen**

Da sich kein Kandidat/in für den Abteilungsvorstand zur Verfügung stellte, wurden nur die Kassenprüfer neu gewählt. Erika Rettke und Klemens Schläger werden diese Aufgabe ausführen.

Topp 6 **Fahrtenprogramm und Veranstaltungen**

Vorgesehen und geplant werden 4 Fahrten und 2 Veranstaltungen. Am 23. 03.2011 wird dem Landtag in Hannover ein Besuch abgestattet. Für die anstehende Spargelfahrt im Mai gab es eine Kampfabstimmung. Die Frage war, sollte es wieder nach Bahrenbostel gehen, oder wurde ein anderer Ort favorisiert. Die anwesende 1. Vorsitzende des TKJ, Heidi Siemers übernahm die Auszählung der Stimmen und das Ergebnis ergab, dass es wieder nach Bahrenbostel geht. Das Sommerfest findet am 20.07.2011 statt und dafür warb Kattner um tatkräftige Mitarbeit. Dazu gaben Heidi Siemers vom TKJ Vorstand, Gerda Stolle, Dorle Salzer und Marlies Raulfs ihre Zustimmung für die Mitarbeit.

Topp 7 **Verschiedenes**

Es gab dazu keine Wortmeldungen.

Topp 8 **Dank an die Infoasträger**

Den Infoasträgern Brigitte Muttker, Elisabeth Kastmann, Marlies Sandrock, Thea Schulze und Dorle Salzer wurde als Dank ein kleines Präsent überreicht.

Danach bedankte sich Kattner für eine doch recht harmonisch verlaufende Abteilungsversammlung und wünschte sich für 2011 eine gute Mitarbeit und Beteiligung der Mitglieder an den Fahrten und Veranstaltungen.

TKJ
Klaus Kattner



-Senioren-sport-Abteilung



Weihnachtsstimmung bei den Senioren des TKJ Sarstedt

Weihnachtliche Stimmung zog durch das Schützenhaus der Alten Schützengilde als sich die Senioren-Abteilung des TKJ Sarstedt zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier traf. Klaus Kattner, der stellvertretende Abteilungsleiter begrüßte die Senioren/innen und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass trotz der winterlichen Bedingungen 70 Abteilungsmitglieder zu der Weihnachtsfeier erschienen waren.

Mit dabei war auch Heidi Siemers, die 1. Vorsitzende des TKJ Sarstedt. In ihrer kleinen Ansprache lobte sie den guten Zusammenhalt in der Seniorenabteilung und betonte, dass diese starke Abteilung weiter bestehen bleiben muss und dass sich sicher bis zur Abteilungsversammlung eine neue Führungskraft finden wird. Doch bevor die Feier begann, gedachten Senioren/innen ihrer kürzlich verstorbenen Abteilungsleiterin Gisela Reinecke, indem sie sich zu einer Schweigeminute von den Plätzen erhoben. Kaffee, Tee und leckerer Kuchen stand bereits auf dem Tisch, denn das gehört auch zu einer Adventsfeier. Für die weihnachtliche musikalische Begleitung sorgten an diesem Nachmittage Eva Kleiner und Siegrid Witkiewicz. Die Senioren/innen ließen sich nicht lange bitten und sangen die bekannten Weihnachtslieder mit. Allerdings lagen die auch in gedruckter Form auf den Tischen, damit keine Zeile beim Singen verloren gehen sollte.

Wie in jedem Jahr, so kamen auch diesmal wieder schöne, weihnachtliche Beiträge aus den Reihen der der Senioren/innen, die gekannt von Georg Chlechowicz, Rosi Koßmann, Karin Böckler und Ingrid Küter vorgetragen wurden.

Die TKJ Senioren/innen an der Kaffeetafel



Schnell waren die Stunden dahin geflogen und so langsam begann der Aufbruch. Alle wünschten sich ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gutes und gesundes neues Jahr.

M. Salzer

Gruppe Walking 60Plus des TKJ Sarstedt

Insgesamt sechzehn begeisterte Sportlerinnen und Sportler der Walkinggruppe 60Plus sind fast an jedem Donnerstag mit Begeisterung am Treffpunkt im Jahn Sportpark, um sich eine gute Stunde an der frischen Luft zu bewegen.

Unter der Leitung von Manfred Salzer gehen die Sportler/innen bei jedem Wetter, das ganze Jahr durch. Es müssen schon ganz schlechte Witterungsbedingungen herrschen, wenn bei den TKJlern einmal die Walkingstunde nicht stattfindet. In der letzten Woche war solch ein Grund. Der aber hatte nichts mit dem Wetter zu tun Die Gruppe hatte beschlossen, doch zum Jahresabschluss gemeinsam zu Frühstückchen. Die Idee war gut angekommen, denn fünfzehn Sportler/innen fanden sich bei Marinello ein und ließen es sich schmecken.

Bei den anschließenden Gesprächen, wurde auch das verflossene Jahr noch einmal beleuchtet. Bei der Verabschiedung beschloss die Gruppe, dass man 2011 nicht einrostet will und somit ist das erste Walkingtreffen bereits am 6. Januar 2011, wenn das Wetter mitspielt.

M. Salzer

Jahresabschluss – Frühstück der TKJ Senioren/innen 70Plus

Bereits seit dem Jahr 2004 gibt es die Gymnastik-Gruppe der Senioren, die Bewegung auf Hockern oder Pezzibällen trainieren. Das ist Gymnastik im Sitzen für ältere Sportler und findet unter der Leitung von Klaus Kattner statt.

Im Jahr 2005 wurde das Angebot erweitert und man holte auch die Seniorinnen mit ins Boot. Damit schloss der TKJ Sarstedt eine Lücke, sodass Gymnastik für Hochaltrige durchgeführt wird. Der TKJ war ein Vorreiter in dieser Hinsicht, denn dieses Sportangebot geschah lange vor dem Zeitpunkt, bevor beim Deutschen Turnerbund die Gruppe „Hochaltrige“ in das offizielle Fortbildungsprogramm aufgenommen wurde. Doch nicht nur Spaß an der Bewegung am Freitagvormittag auf der Bühne in der Otto-Gott-Turnhalle steht im Vordergrund, sondern auch das Treffen und der Austausch der vielfach allein stehenden Teilnehmer. Selbst Eis und Schnee hält viele nicht davon ab, auch mit dem Rollator, dem Bus, oder sogar mit dem Taxi freitags zum Training zu erscheinen. Als Vorbild dafür sind zwei Sportlerinnen zu nennen, die Ende 2010 ihren 90. Geburtstag begangen haben und fast immer dabei sind. So war ein gemeinsames Frühstück bei Marinello ein zünftiger Abschluss für das Sportjahr 2010.

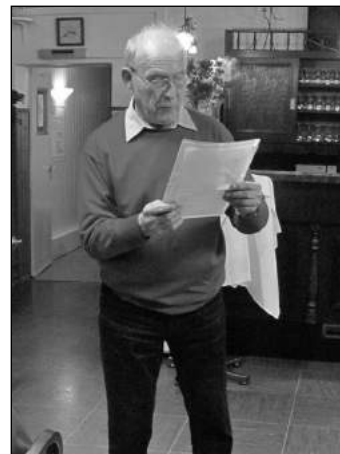
Im neuem Jahr werden dann die überzähligen Pfunde der Festtage wieder durch viel Bewegung bekämpft. Die Hocker-Gymnastik sollte man also nicht unterschätzen. Sie erfordert schon Kraft und einen großen Teil Geschicklichkeit beim Ausführen der Bewegungen.

M. Salzer

Heidi Siemers bei der Ansprache



Vortrag von Georg Chlechowicz





Seniorenfahrt ins Blaue, die TKJ Gruppe vor der Kirche



Frühstück: dieses Team sorgte im TKJ Klubhaus für die Bewirtung

Die Fahrt ins Blaue der Senioren des TKJ Sarstedt

Nachdem eine fröhliche Senioren/innen Gruppe des TKJ Sarstedt im Bus eingestiegen war und dieser sich in Richtung Hildesheim bewegte, wunderte sich kein Teilnehmer mehr. Geplant war ja von dem Organisator der Fahrt, Klaus Kattner, nach dem Mittagessen ein Besuch der Michaeliskirche in Hildesheim. Diese vorromanische Kirche zählt ja bekanntlich seit 1985 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Doch erst einmal ließ man die Stadt „Im Potte“, wie sie von der Bevölkerung des Landkreises früher genannt wurde, hinter sich. Es ging in Richtung Diekholzen und bald bog der Bus nach rechts ein um das Landhaus am Sonnenberg anzusteuern. Die Organisatoren der Fahrt ins Blaue hielten sich an das Motto, warum in die Ferne fahren, das Schöne liegt doch so Nahe und das schön am Waldrand gelegene Haus gewählt. Es wurde 2006 vollständig renoviert und wird von den Gästen wieder angenommen.

Hier wurde den TKJ Seniorinnen und Senioren das traditionelle Grünkohlessen mit den dazugehörigen deftigen Beilagen serviert, dass allen sehr gut schmeckte.

Nach dem Essen ging es dann zurück nach Hildesheim, um den Hügel zu erklimmen, auf der die Kirche St Michael steht, die alle nur unter Michaeliskirche kennen. Diese Kirche hat eine bewegte Vergangenheit und alle Daten zu erläutern, würde den Rahmen sprengen. Einiges soll aber doch mit einfließen. Bernward, 993 bis 1022 Bischof von Hildesheim gründete 996 ein Benediktinerkloster auf dem Michaelishügel. Zur Bischofsweihe hatte ihm Kaiser Otto III., dessen Erzieher er war, einen Splitter vom Kreuz Christi geschenkt. Eingeweiht wurde die Kirche 1022 dann von Bernward. Im Jahr 1542 wurde die St. Michaelis dann die evangelische Pfarrkirche. Das Benediktinerkloster blieb allerdings bestehen und in der Krypta hielten die Mönche weiterhin ihre Stundengebete

ab. Der verheerende Bombenangriff am 22. März 1945, ließ die Kirche ausbrennen. Das wäre auch der Holzdecke passiert, hätte man sie nicht 1942/43 ausbauen lassen und in die erhaltenen Chorschränke einmauern lassen. Mit Sicherheit wäre auch sie ein Opfer der Flammen geworden. Bereits 1945 begann der Wiederaufbau, der 1960 vollendet werden konnte und der ursprüngliche Bernwardbau wurde weitgehend rekonstruiert.

Mit einer Führung durch den imposanten Bau konnte die TKJ Seniorengruppe alles, was die Michaeliskirche zu zeigen hat, verinnerlichen. Das waren die Christussäule, die während der Bauarbeiten im Dom bis zur Beendigung der Bauphase, vorübergehend in der Michaeliskirche steht, die Holzdecke, der Kreuzgang, die Chorschränke, die Seligpreisungen, das Johannes-Retabel, das Taufbecken, die Wohl-Orgel (1999), die Deutung und vieles mehr. Zu der 1000-Jahr-Feier am 15. Januar 2010 waren auch der damalige Bundespräsident Horst Köhler und die ehemalige und immer noch beliebte Bischöfin Margot Käßmann, in Hildesheim dabei gewesen. Noch immer sind nicht alle Arbeiten an der Michaeliskirche abgeschlossen, denn es wurde mit der Außenrestaurierung begonnen. Aktuell wird derzeit an der Außenfassade des Westchores gearbeitet.

Nach diesen vielen kulturellen Informationen war erst einmal eine Tasse Kaffee oder Tee gefragt. Diese gönnten sich die TKJ Reisegruppe dann, mit dem dazu gehörenden Stück Kuchen bei einer Einkehr im Waldrestaurant Kuckuck in Harsum. Hier gab es dann genügend Gesprächsstoff, über das erlebte eines schönen Tages.

M. Salzer

Frühstück der Turnseniorinnen der Dienstaggruppe

Immer wenn der Turnbetrieb in den Ferien ruht, veranstalten die Turnseniorinnen der Dienstagsgruppe ein gemeinsames Frühstück im Klubhaus des TKJ Sarstedt, im Jahn-Sportpark. Schon Wochen vorher machte ein geflügeltes Wort die Runde: „Nicht vergessen, am fünften haben wir unser Frühstück!“

Als der Tag dann gekommen platzte das Klubhaus fast aus allen Nähten, denn es waren trotz Eis und Schnee 39 Turnerinnen gekommen. Ihnen war der Weg ins Klubhaus nicht zu schwierig gewesen, auch nicht mit einer Gehhilfe. Darüber freute sich auch Annelies Istel, die Übungsleiterin der Turnseniorinnen, dass dieses gemeinsame traditionelle Frühstück, welches zweimal im Jahr stattfindet, so gut angenommen wird.

Für den Einkauf und die Ausrichtung benötigen die Seniorinnen keinen Party-service, sondern das machen sie selbst. Dafür ist ein Helferteam verantwortlich und alles klappt immer hervorragend. Bereits zwei Stunden vor Beginn ist das Team fleißig an der Arbeit, um alles vorzubereiten und die Tische zu decken. Wenn dann die Seniorinnen eintreffen, finden sie einen gedeckten Tisch vor. Bei Gesprächen und mit Vorträgen verging die Zeit wie im Flug und schon war das Frühstück der Turnseniorinnen Vergangenheit. Doch lange brauchen sie nicht auf ein weiteres Frühstück warten, denn das findet bereits in den Sommerferien statt, wenn dann wieder der Turnbetrieb ruht.

Entstanden ist das Frühstück aus einer gemeinsamen Idee der Turnerinnen, die immer wenn sie Geburtstag hatten, in der Umkleidekabine eine Runde ausgaben. Nun steuern alle einen Geldbetrag zum Gelingen des beliebten Frühstücks bei und seit dem wird diese beliebte Veranstaltung, immer mit toller Beteiligung, durchgeführt.

M. Salzer

TKJ

Sportabzeichen im TKJ Sarstedt



TKJ
SARSTEDT

Sportlerabend des TKJ Sarstedt

Das Abnehmerteam des TKJ Sarstedt für das Sportabzeichen hatte lange überlegt, den Sportlerabend 2011 zu veranstalten. Doch letztlich hatte sich das Team doch für die Durchführung des Sportlerabends entschlossen und wurde dafür belohnt, denn es konnten 60 Sportler/innen im Schützenhaus der Alten Schützengilde am Festplatz begrüßt werden. „Wir sind stolz auf euch, dass ihr uns nicht im Stich gelassen habt“, sagte Manfred Salzer vom Abnehmerteam bei der Begrüßung der Sportlerinnen und Sportler des TKJ Sarstedt und von dem befreundeten TuSpo Schliekum, sowie den zahlreichen Gästen. Danach wurde allen guten Appetit gewünscht, denn das leckere Buffet wartete bereits auf die hungrigen Sportler.

Die Abnahmen für das Deutsche Sportabzeichen waren im letzten Sommer sehr schleppend gelaufen. Oft standen die Abnehmer allein auf dem Sportplatz im Jahnsportpark und suchten die Absolventen mit dem Fernglas. Vor der Verleihung verlas das Abnehmerteam das enttäuschende Ergebnis der Abnahmen 2010. Erfolgreich absolviert haben 15 Jungen und 4 Mädchen die Bedingungen für das Jugendsportabzeichen sowie 25 Frauen und 45 Männer bei den Erwachsenen. Das sind gerade einmal 89 Sportler/innen vom TKJ Sarstedt und viel zu wenig für solch einen großen Verein, wie es der TKJ ist. Sehr fleißig waren allerdings für TKJ Jugendsportler, die bei den Abnahmen im



Detlef Boch vom TuSpo Schliekum wird für die 10. Wiederholung geehrt

Gymnasium erfolgreich waren. Im Gymnasium haben 160 TKJ Mitglieder die Bedingungen erfüllt. Allerdings werden diese Prüfungen nicht mehr, wie in der Vergangenheit, den Vereinen gut geschrieben. Trotzdem freuen wir uns über die gute Zahl der erfolgreichen Prüfungen im Gymnasium.

Natürlich ist Hartmut Sparkuhl immer noch der Sportler, der mit 53 erfolgreichen Sportabzeichen Prüfungen, den ersten Platz einnimmt. Doch nicht weit davon entfernt ist Eva Kleiner, die mit 44 Prüfungen bei den Frauen vorn liegt. Regelmäßig legt auch Dr. Wolfram Malzfeldt, der in den USA lebt, bei seinen Besuchen die Prüfungen ab. Die Absolventen, welche die Prüfung mit einer Zahl ab der 10. Wiederholung im 5jahresrhythmus ablegen, wurden vom TKJ mit einem kleinen Pokal ausgezeichnet. Stellvertretend für alle, hier die Sportler/innen mit Gold/Zahl (in Klammern die

Anzahl der Wiederholungen) Brigitte Schwiethal* (10), Hans-Detlef Bock* (10), Rudolf Menzel* (10), Karl Herzig unser Gast aus Bad Harzburg (10), Edda Bartikowski (25), Anneliese Gruß (30), Gerhard Wolters (30), Dieter Gruß (35) und Renate Grote (40).

(Mit * unsere Sportfreunde vom TuSpo Schliekum.)

Diese Sportlerinnen und Sportler absolvierten 2011 erfolgreich

Die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen: Neue Träger/innen des Sportabzeichen in Bronze sind im TKJ und TuSpo Schliekum mit * Andrea Lebe, Volker Döring, Ebert Claus, Stephan Herdam, Mathias Klatte, Hubert Reisch, Harmut Mohwinkel* und Benno Wilke.

In Silber mit der 3. Wiederholung Andrea Pytel, Volker Kringel und Florian Ramm.

In Gold mit der 5. Wiederholung Ulrike Algermissen und Michael Weinert.

Die Wiederholer sind Corinna Harmening 4., Inge Munk* 7., Holger Kind 6., Wilhelm Weber 7., Raimund Kubitzki 7., Matthias Harmening 7., Dieter Petzold 8., Bernard Brandau* 11., Wolfgang Brückner 11., Wilfried Töttger* 11., Mirko Wasgien 12., Kerstin Salzer 12., Carsten Lenz 12., Sonja Bartikowski 13., Ingrid Johannes 13., Gerd Beckmann 16., Ilsemarie Wasgien 18., Karl-Heinz Wasgien 18., Uta Ahrend 21., Hella Bohmann 22., Dagmar Herde 22., Christine Idel 22., Dr. Wolfram Malzfeldt (USA) 22., Ilse Neumann 23., Wilfried Bartikowski 24., Ulrike Walters 28., Dr. Daniel Pfeil 29., Clemens Nowoczyn 31., Klaus Kattner 31., Friedel Düker 32., Manfred Linder 33., Elisabeth Grzesinski 36., Marianne Schmidt 36., Bruno Sweryd 37., Rudi Stöcker 37., Karl-Heinz Pieper 37., Heinrich Menge 37., Ursula Pieper 38., Margitta Graw 41., Richard Graw 41., Werner Sonneborn 42., Erika Linkogel 42., Jürgen Matz 43., Manfred Salzer 43., Eva Kleiner 44., Hans Bohmann 49. und der Spitzenreiter Hartmut Sparkuhl mit der 53. Wiederholung!

Das Jugendsportabzeichen errangen Alina Bartkus, Luna Bösel, Layla Bösel, Hanna Dietrich, Josephine Fröhlich, Miriam Gaudin, Evelyn Hahn, Leonie Hertel, Michelet Köhler, Anna Olschewski, Lilly Wildhagen und Tobias Ritschel.

Die Wiederholer sind Farideh Gäbel 2., Janina Gaudin 2., Leonie Hinze 2., Ginel Köhler 2., Tim Morison 2., Jannis Kreibaum 2. und Gold für Jonas Morson mit der 5. Wiederholung.

Sportlerabend 2011 – die geeherten Sportler mit Gold Zahl



Skifreizeit im winterlichen Harz



Die Brockenbahn kommt für die TKJ Skifreizeitgruppe

Immer, wenn das neue Jahr gerade begonnen hat, werden die Wintersportfreunde des TKJ Sarstedt unruhig. Sie können es kaum abwarten, um ihre Sachen für eine Skifreizeit in der zweiten Januarhälfte, welche sie in der Hochmoorbaude des Skiklubs Hildesheim antreten wollen, zu packen. Schon seit vielen Jahren sind die Wintersportler des TKJ Gäste des Skiklubs Hildesheim und fühlen sich bereits in der Hochmoorbaude sehr wohl und auch heimisch.

Die Skifreizeit wurde in diesem Jahr bereits zum 74. und 75. Mal durchgeführt. In Buntenbock begann einst die Skifreizeit und nach dem Bau der Hochmoorbaude in Oderbrück, wurden diese beliebten Veranstaltungen dort weiter durchgeführt. Inzwischen ist die Hochmoorbaude aus dem Vereinsleben des Skiklubs Hildesheim nicht mehr wegzudenken. Darüber freuen sich natürlich auch die TKJ Anhänger des Wintersports und viele weitere Gruppen und Schulklassen, die hier eine Skifreizeit verbringen. Jeweils eine Woche dauert eine Skifreizeit.

In der ersten Woche hatten sich die ruhigen TKJ Läuferinnen und Läufer in der Baude einquartiert. Am ersten Tag ging es natürlich erst einmal auf die Wiese, um die Skibewegungen aufzufrischen und die Abläufe für den Langlauf wieder in Gang zu bringen. Am nächsten Tag war dann an Langlauf nicht zu denken, denn die Loipen waren total vereist und es war zu gefährlich zum Laufen. Doch Wintersportler sind flexibel und so fuhr die Truppe nach Bad Harzburg und unternahm dort eine Wanderung. Man hatte schon große Sorge, dass der Winter eine Pause machen würde. Doch am nächsten

Tag waren alle Bedenken vom Tisch. Petrus ließ wieder die weiße Pracht auf den Harz nieder fallen und das war der Beginn für die traumhaften Wintertage im schönen Harz, welche die Sportlerinnen und Sportler erleben durften. Konnten doch super Touren unternommen werden. Auch für die Skifreizeit-Sportler, die nicht die Skier unterschallen konnten, zeigte sich der Harz bei schönen Wanderungen bis hinauf zum Brocken, von seiner besten Seite. Für die Skilangläufer waren die Loipen dann vor den TKJlern nicht mehr sicher und wurden von ihnen richtig ausgenutzt.



In der zweiten Woche waren dann die TKJ Sportler in der Unterzahl, Doch sie wurden im Kreis der Hildesheimer herzlich aufgenommen und im Hüttenleben eingebunden. Gerd Beckmann, Werner

Pazyna und Helge Stetefeld sind gute Skilangläufer und immer schnell unterwegs. Darum hatten diese drei Wintersportler bereits im letzten Jahr den sinnigen Spitznamen die „Jagdhunde“ von den Skifreizeitfreunden erhalten. Diesen Ruf konnten sie auch 2011 wieder bestätigen.

Das tägliche Leben in der Hochmoorbaude ist perfekt geregelt. Die Mahlzeiten werden zu bestimmten Zeiten eingenommen. Da die Baude im erweiterten Sinn eine Skihütte ist, gibt es hier auch keine Kellner. Jeder fasst mit an, wenn der Tisch gedeckt werden muss. Das Essen wird von den Sportlern/innen selbst an der Ausgabe abgeholt. Der Wirt der Hochmoorbaude Gisbert Schütz, kocht das Essen natürlich selbst. Nach Aussage aller Teilnehmer schmeckt es hervorragend, denn es ist fast ein 3-Gängermenue, welches der Wirt seinen Gästen anbietet. Die langen Winterabende verlaufen mit geselligen Spielen in sehr angenehmer Atmosphäre. Auch spaßige Aufführungen sind mit an der Tagesordnung in der Baude. Die Bettruhe wird dennoch rechtzeitig angetreten, denn am nächsten Morgen soll es ja wieder in die Loipe gehen und da muss man dann richtig Fit sein.

Nach der Rückkehr aus de Harz waren sich alle TKJler einig. Sie hatten wieder eine sehr schöne Skifreizeitwoche in der Hochmoorbaude des Skiklubs Hildesheim, bei besten winterlichen Wetter und Superschnee, erleben dürfen. Doch jetzt ist erst einmal wieder der Alltag eingekehrt und auf die nächste Skifreizeit muss ein Jahr gewartet werden und darauf freuen sich bereits alle wieder.

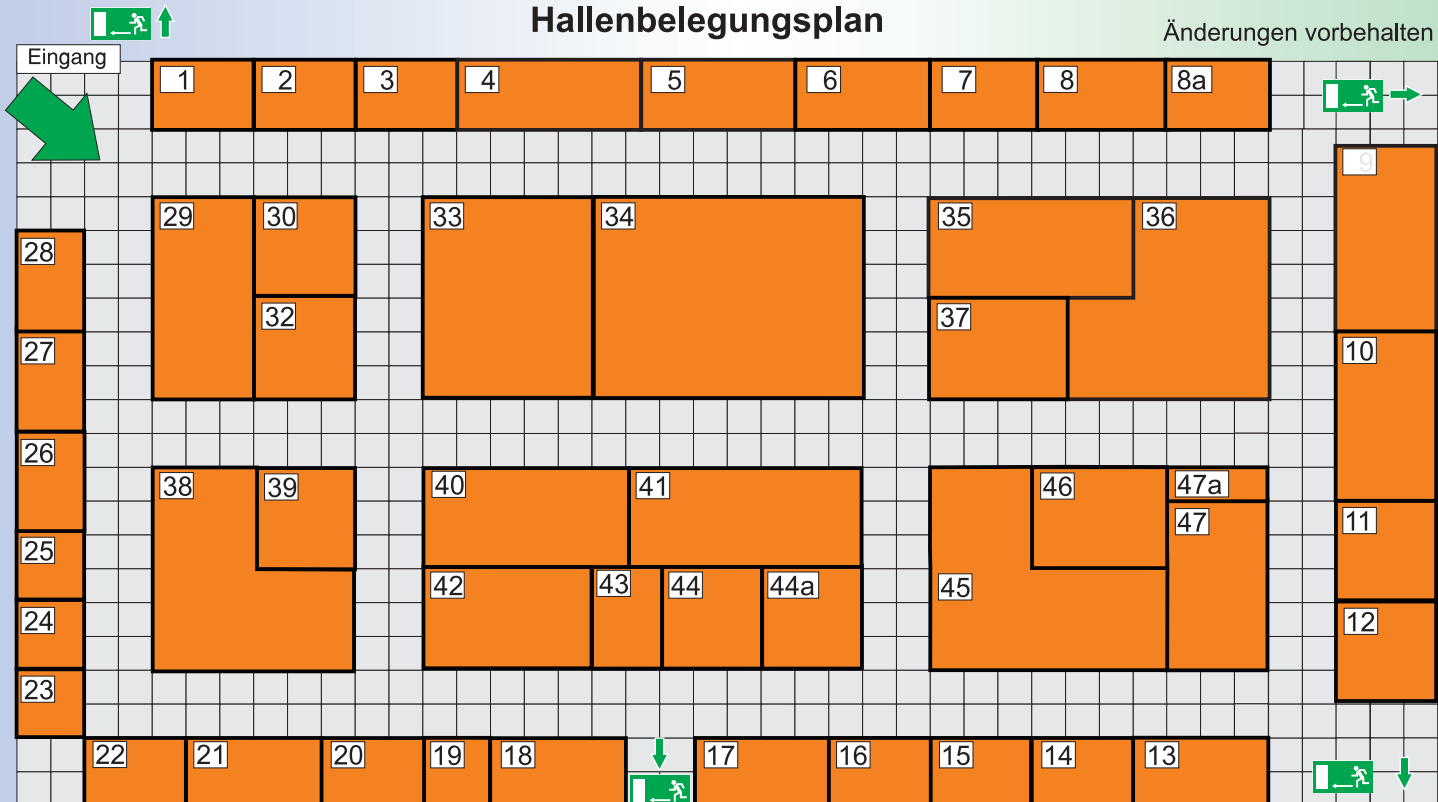
1. Hildesheimer Gesundheitsmesse

- Informationen rund um die Gesundheit -

26. bis 27.03.2011
Sparkassen Arena Hildesheim

Hallenbelegungsplan

Änderungen vorbehalten



Foyer 48 49

Freigelände 50 51 52

1	Fitality Concept Daniel Schmahl
2	Novartis Pharma GmbH
3	Das Lebenswerk
4	Hardt & Freitag
5	Labenski Cansun Barz
6	Krankengymnastik Weissenborn
7	Marc Mohr
8	Hildesheimer Allgemeine Zeitung
8a	Rücken im Zentrum
9	Elan Fitness GmbH
10	Lungenklinik Diekhöfen
11	Klinikum Hildesheim
12	Praxis für Laboratoriumsmedizin
13	Praxis für Ganzheitliche Medizin
14	Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth
15	Geers Hörakustik
16	Gothaer Versicherung
17	bioline redumed
18	Permanent Lounge

19	Deutsche Herzstiftung
20	Landkreis Hildesheim - Gesundheitsamt
21	Eintracht Hildesheim
22	Stiftung "Fürs Leben"
23	Hildesheimer Blindenmission
24	Deutsche Knochenmarkspenderdatei
25	Leukämie- und Lymphom- Hilfe Hildesheim
26	Albert Schaper Hoch- u. Ingenieurbau
27	Salze Klinik
28	Ambulante Krankenpflege Berezow
29	Sanitätshaus o r t im Medicinum
30	Augendiagnostikzentrum Hildesheim
32	Rehazentrum qui si sana
33	Hildesheimer Augenzentrum
34	St. Bernward Krankenhaus Hildesheim
35	Werner Meyer Orthopädietechnik
36	DAK
36	Andreas Apotheke
37	Paracelsus Kliniken Bad Gandersheim

38	Kolbe Bettenland GmbH
39	Deutsches Rotes Kreuz
40	Otos Praxisklinik
41	Brandes & Diesing
42	Bayer Vital GmbH
43	Christophorus-Apotheke, Hubertus-Apoth.
44	Diabeteszentrum u. Endokrinologie-Praxis
44a	Frauenärzte am Bahnhofsplatz
45	Zahnarztpraxis C. Paulick
45	Zahnmedizin im Zentrum
46	Die Johanniter
47	Fielmann
47a	Klinik Hildesheimer Land
48	Hildesheimer Stadtbäckerei Cafe Engelke
49	Rapiro Haustechnik GmbH
49	electroflux
50	Mammographie Screening
51	Fielmann Infomobil
52	Meyer Menü

Fachvorträge / Samstag, 26.03.2011 in der Lounge der Sparkassen Arena

10.15-10.45 Uhr	Dr. med. M. Baumgärtel, Facharzt für Urologie - Urologische Krebsvorsorge -
11.00-11.30 Uhr	Dr. med. D. Berger, Facharzt für Endokrinologie - Diabetes und die Folgen -
11.45-12.15 Uhr	Prof. Dr. med. U. Kaiser, Hämatologie/Onkologie/ Immunologie und Palliativmedizin - Krebsvorsorge -

12.30-13.00 Uhr	Dr. med. C. Uleer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP gynäkologische Onkologie - Der Beruf des Frauenarztes im Wandel der Zeit -
13.15-13.45 Uhr	S. Adamski, Geschäftsführer - Ambulante Pflege -
14.00-14.30 Uhr	Dr. med. M. Wodsack, Zahnarzt - Ein neues Lächeln - Möglichkeiten zur Verbesserung der Frontzahn-ästhetik -

14.45-15.15 Uhr	Dr. med. M. Bloch, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie - Arthrose des Kniegelenks - aktuelle Behandlungsverfahren -
15.30-16.00 Uhr	Prof. Dr. S.Kaminski, Leitender Arzt, Universitätsklinik Wien - Grauer Star -

- Änderungen vorbehalten -

Tischtennis

Tolle Duelle bei den Tischtennis Stadtmeisterschaften

Nils Busse gewinnt hauchdünn die Königsklasse gegen Jörg Hasse

Mit 101 Teilnehmern hatte die Tischtennisabteilung des TKJ Sarstedt wieder einmal eine gute Resonanz zu verzeichnen. Positiv wurde vom Veranstalter aufgenommen, dass alle örtlichen Vereine die Einladung angenommen haben und ihre Aktiven zur Teilnahme motivieren konnten. Komplettiert wurde das Feld durch die Tischtennisspieler vom MTV Barnten, die erstmals an diesem Wettbewerb teilnahmen und Rot-Weiß Ahrbergen. Die Wettbewerbe der Damen und Herren wurden am Samstag ausgetragen. Teilnahmeberechtigt war auch der Nachwuchs aus dem Mädchen- und Jungenbereich um die jungen Talente an den Erwachsenen-Bereich heranzuführen.

Spannend ging es in der Damenkonkurrenz zu, da für 3 Spielerinnen in der Endabrechnung jeweils 4:1 Spiele zu Buche standen und das Satzverhältnis zur Ermittlung der Endplatzierung herangezogen werden musste. Mit 13:3 Sätzen sicherte sich Anita Stogniew (TKJ) vor Stephanie Ruffert vom TKJ (13:4) und

Bettina Bendix (12:5) vom TUS Heisede, ganz knapp den Stadtmeistertitel. Gut schlug sich auch Nachwuchsspielerin Janita Lührs (TKJ), die Vierte wurde.

Ein strammes Programm hatten die Herren in der offenen Klasse (Bezirksklasse/Bezirksliga) mit 7 Spielen in der Vorrunde zu absolvieren, in der sich nach Abschluss der Runde mit Jens Brautschek (TUS Hasede) und Jens Wagner, Manuel Mosich, Sebastian Egbers, Jörg Hasse, Stefan Wunderlich, Nils Busse und Kai Zimmermann (alle TKJ) 8 Spieler für das Viertelfinale qualifizierten. Von diesen Aktiven qualifizierten sich Wagner, Hasse, Wunderlich und Busse für das Halbfinale, in dem es teilweise zu rasanten Duellen zwischen den Kontrahenten kam. Ins Finale kämpften sich Jörg Hasse und Nils Busse, die am späten Abend nach den strapaziösen Vorrundenspielen und insgesamt 10 Matches den anwesenden Zuschauern spektakuläre Ballwechsel zeigten und in 5 Sätzen bis an ihre Leistungsgrenzen gingen. Dabei hatte Nils Busse nach diesem abwechslungsreichen

Match im 5. Satz mit 12:10 etwas glücklich das bessere Ende für sich. Im kleinen Finale blieb Jens Wagner über Stefan Wunderlich erfolgreich und sicherte sich die Bronzemedaille.

Die Herrenkonkurrenz Kreisliga/Kreisklasse hatte mit 32 Startern ein Rekordergebnis zu verzeichnen. Damit wurden in 4 Gruppen zu je 8 Spielern die Vorrundenspiele ausgetragen. Auch in diesem Wettbewerb zeigten sich alle Aktiven gut vorbereitet und kämpften im wahrsten Sinne des Wortes bis zum Umfallen, so dass nach Beendigung der Vorrundenspiele in mehreren Fällen die Satzverhältnisse bei der Auswertung mit herangezogen wurden. Aus dem 32er Feld qualifizierten sich Heiko Giesler (FSV), Uwe Kaczmarczyk (RSV Hannover), Marius Schwarzer (MTV Barnten) sowie Volker und Heiko Döring,



Anita Stogniew

Stadtmeisterschaften 2011



Michael Klotz, Frank Krüger und Gerhard Mannzen (alle TKJ) für das Viertelfinale. Aus dieser Runde gingen Kaczmarczyk, Schwarzer, Krüger und V. Döring als Sieger hervor und gelangten ins Halbfinale. Das Endspiel bestritten Marius Schwarzer und Uwe Kaczmarczyk gegen 23 Uhr, das Kaczmarczyk, der an diesem Tag unschlagbar war, mit 3:1 für sich entschied. Den 3. Platz erkämpfte sich Volker Döring vor Frank Krüger.

Für den Doppelwettbewerb, der im einfachen KO-System ausgetragen wurde, hatten sich 24 Teams angemeldet. Auch hier gab es einige faustdicke Überraschungen, da einige Favoriten auf der Strecke blieben. In einem spannendem und abwechslungsreichen Finale blieb die Kombination Dietmar Sothmann (RW Ahrbergen)/Uwe Kaczmarczyk (RSV Hannover) knapp mit 12:10 im 5. Satz über Achim Krone/Rouven Döring (beide TKJ) erfolgreich. Dritte wurden Nils Busse/Moritz Hasse und Christian Holze/Jörn Herden (alle TKJ).

Am Sonntag ging der Nachwuchs in den Konkurrenzen der Anfänger, Schüler A/B/C, sowie die Altersklasse der Mädchen und Jungen an die Tische.

Mit 14 Startern war die Kategorie der Anfänger (C-Schüler) überaus gut besetzt und die Werbung hatte sich im Vorfeld bezahlt gemacht. In zwei 7er Gruppen trugen die jungen Nachwuchssasse ihren Wettkampf aus und waren nach diesen Spielen zum Teil doch ziemlich erschöpft. In der Gruppe A belegte Nicolas Nolte (FSV) mit 6 Siegen Platz 1 vor Hauke Reinckens (Tuspo Schliekum), der es auf 5 Siege brachte. Die B-Gruppe dominierte Colin Buttchereit (TSV Heisede), mit 6 Siegen vor Adaj Teschke (TKJ), mit 5 Siegen. Zur Er-

mittlung des Siegers mussten die Spieler der Gruppe A gegen Gruppe B antreten. Im Finale blieb Buttchereit gegen Nolte erfolgreich und sicherte sich den Titel des Stadtmeisters. Dritter wurde Teschke vor Reinckens.

Der Wettbewerb der B-Schüler wurde mit 16 Spielern in 4 Gruppen ausgetragen. Hier konnten sich Hendrik Böhme, Daniel Narloch, Henrik Vree (alle FSV), Viktor Kosin (MTV Barnten) sowie Hussein Brimo, Ahmad Elzein, Dennis Montag und Florian Jäckel (alle TKJ) gegen ihre Gruppengegner durchsetzen und erreichten das Viertelfinale. Aus diesem gingen Böhme, Narloch, Elzein und Montag als Sieger hervor. Das Finale bestritten Ahmad Elzein und Hendrik Böhme, das der TKJ-ler nach 4 spannenden Sätzen für sich entscheiden konnte. Dritter wurde Dennis Montag vor Daniel Narloch.

Für die Konkurrenz der A-Schüler hatten sich 13 Jungen angemeldet. Mit Gero Minkwitz (FSV) und Fabian Schier (Hannover 96) in Gruppe A sowie Eike Gläser (TKJ) und Leon Bendix (TSV Heisede) standen nach den Vorrundenspielen die Paarungen der Halbfinals fest. Im Endspiel trafen Minkwitz und Schier aufeinander, das der junge talentierte Minkwitz klar beherrschte und mit 3:0 für sich entschied. Im Spiel um Platz 3 blieb Bendix ebenfalls in 3 Sätzen über Gläser siegreich.

Im Jungen-Einzel gingen 8 Teilnehmer an die Platten und lieferten sich interessante Duelle. Mit Daniel Jäckel und Moritz Hasse konnten sich die ehemaligen Niedersachsenligaspieler vom TKJ in der Vorrunde deutlich durchsetzen und blieben ohne Niederlage. Jeweils Zweite wurde in ihren Gruppen Timo Wolters (FSV) und

Fabian Schier (Hannover 96), die es auf 2:1 Spiele brachten. Im Halbfinale musste sich Jäckel gegen Wolters mächtig ins Zeug legen um mit 3:1 erfolgreich zu bleiben, während Hasse klar in 3 Sätzen gegen Schier gewann. Das Vereinsduell um Platz 1 konnte dieses Mal Daniel Jäckel für sich entscheiden, der allerdings gegen Moritz Hasse in den Entscheidungssatz gehen musste. Den 3. Platz erkämpfte sich Timo Wolters der mit 3:0 gegen Fabian Schier erfolgreich war.

Im Wettbewerb der Mädchen hatten sich 8 junge Damen für diese Konkurrenz entschieden und gingen mit großem Eifer an die Aufgaben heran. Nach den Vorrundenspielen, die in 2 Gruppen ausgespielt wurden, standen mit Julia Klein, Christin Irmmler, Janita und Mareen Lührs (alle TKJ) die Qualifikantinnen für die Halbfinalspiele fest, in denen sich J. Lührs und Klein doch klar gegen Irmmler und M. Lührs mit 3:0 durchsetzen konnten. Im Finale zwischen Julia Klein und Janita Lührs, das über 5 Sätze ging, blieb es bis zum letzten Ballwechsel spannend und hart umkämpft. Mit Julia Klein gewann etwas überraschend eine Spielerin die vorher nicht unbedingt als Favoritin gehandelt wurde. Platz 3 belegte Mareen Lührs, die gegen Christin Irmmler erfolgreich war.

Das Mädchen-Doppel sicherten sich Julia Klein/Mareen Lührs, die nach 5 ausgeglichenen Sätzen mit 3:2 gegen Marie Krömer/Janita Lührs gewannen. Den Stadtmeistertitel im Schüler-Doppel sicherten sich nach beeindruckenden Leistungen Dennis Montag/Gero Minkwitz (TKJ/FSV), die Hussein Brimo/Ahmad Elzein (beide TKJ) auf Platz 2 verwiesen.

Gerhard Bandemer

Ergebnisse der Stadtmeisterschaften 2011

Stadtmeisterschaften 2011	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Anfänger/Schüler C	Colin Buttchereit (TSV Heisede)	Nicolas Nolte (FSV)	Adaj Teschke (TKJ)
Schüler B	Ahmad Elzein (TKJ)	Hendrik Böhme (FSV)	Dennis Montag (TKJ)
Schüler A	Gero Minkwitz (FSV)	Fabian Schier (Hannover 96)	Leon Bendix (TSV Heisede)
Jugend	Daniel Jäckel (TKJ)	Moritz Hasse (TKJ)	Timo Wolters (FSV)
Mädchen	Julia Klein (TKJ)	Janita Lührs (TKJ)	Mareen Lührs (TKJ)
Damen	Anita Stogniew (TKJ)	Stephanie Ruffert (TKJ)	Bettina Bendix (TSV Heisede)
Herrn Kreisliga/Kreisklasse	Uwe Kaczmarczyk (RSV Hannover)	Marius Schwarzer (MTV Barnten)	Volker Döring (TKJ)
Herrn offene Klasse	Nils Busse (TKJ)	Jörg Hasse (TKJ)	Jens Wagner (TKJ)
Schüler-Doppel	D.Montag/G.Minkwitz (TKJ, FSV)	A.Elzein/H.Brimo (TKJ)	George/Schier, Schoolmann/Glaser
Jugend-Doppel	M.Hasse/D.Jäckel (TKJ)	T. Wolters/F. Schier (FSV, 96)	D.Montag/G.Minkwitz (TKJ,FSV)
Mädchen-Doppel	J.Klein/M.Lührs (TKJ)	M.Krömer/J.Lührs (TKJ)	T.Kestner/L.Ploschke (TKJ)
Herrn-Doppel	Sothmann/Kaczmarczyk	Krone/Döring R. (TKJ)	Holze/Herden, Busse/Hasse M. (TKJ)

Turnen

*Weihnachtsfeier
bei den Turnkids*



Tanzshow

Mit einer Darbietung der Tanzgruppe „Fidelia“ des TKJ Sarstedt mit schwarzen Kostümen und mit daran angebrachten Licht-Illuminationen begann die „Kleine Show der Dance-Groups des TKJ“ am Sonnabendabend und Sonntagnachmittag in der verdunkelten Otto-Gott-Sporthalle in der Weberstraße, mit den Tänzen der Gruppe „Mixed Generation“ in „Hippie-Kostümen“ zur Musik des Musicals Hair endeten die beiden Vorstellungen.

„Black and White – Colour your Dance“ war das Motto der Tanzshow, und das gelang den Mädchen und Frauen hervorragend. Herrschten die Farben Schwarz und Weiß anfangs noch optisch vor, so änderte sich das bald durch rote Halstücher der Gruppe „Fidelio“, bunte Bänder der Gruppe „Basim“, den bunten Fallschirm der Gruppe „Little People“ oder die bunten Kostüme der Gruppen „Dabo“, „Hot Step Ladies“ oder „Jazz-Truppe“ bis hin zum farbenfrohen Finale aller Gruppen. Die Gegensätze, die Schwarz und Weiß vermuten lassen, wurden dadurch aufgehoben, dass „Farbe ins Spiel kam“: durch die Musik und die Kostüme. Aber auch die tänzerischen Darbietungen, die anfangs durchaus auch ein Gegeneinander andeuteten, verschmolzen zu einer gelungenen Harmonie. Und dass die Darbietungen nicht nur auf der Bühne, son-

dern auch an verschiedenen Stellen in der Sporthalle selbst erfolgten, erfüllte ebenfalls diesen Anspruch: Das Trennende der Zuschauer-Sitzgruppen in der Sporthalle wurde aufgehoben zugunsten einer Einheit von Tänzerinnen und Zuschauern.

„Was monochrom beginnt, soll sich in Farbe und Musik zu bunten Choreographien mit Temperament und Schwung, mit Bändern und Tüchern wandeln“, hatte TKJ-Vereinsportlehrerin Claudia von Albert in ihrer Begrüßung ausgeführt und auch versprochen, dass „Gesichter und Kostüme zu einem farbenfrohen Miteinander des Tanzes beitragen“ sollten. Dass die etwa 80 Tänzerinnen im Alter von 8 bis 60 Jahren diesen Anspruch zu realisieren wussten, zeigte der Applaus der Zuschauer bei beiden Vorstellungen. Und dabei gab es keineswegs Beifall nur am Ende der einzelnen Darbietungen oder der Tanzshow, sondern auch zwischendurch wurden die Tänzerinnen immer wieder durch Beifall für ihre tänzerischen Leistungen belohnt. Und dass die Zuschauer bei etlichen Liedern mitklatschten, sogar mitsangen, zeigte ebenfalls, dass diese Tanzshow eine in jeder Hinsicht gelungene Veranstaltung war. Und somit mehr als nur „ein kleiner Trost“ dafür, dass die traditionelle TKJ-Sportschau in der Vorweihnachtszeit im vorigen Jahr den Umbaumaßnahmen an und in der Sporthalle im Schulzentrum zum Opfer gefallen war.

Feuerwerk der Turnkunst 2011

Perfekte Körper, harmonische Bewegungen und traumhafte Unterhaltung bekamen einige TKJ'ler in Hannover bei Europas erfolgreichster Turnshow zu sehen.

Am 2. Januar konnten endlich unsere TKJ-Sportlerin des Jahres 2010 Nathalie Becker und unser TKJ-Sportler des Jahres 2010 Richard Graw erwartungsvoll Ihre Gewinnprämien einlösen. Samt Familienbegleitung sowie mit dem Hauptsportwart Karl-Heinz Wasgien genossen sie in der TUI-Arena das Feuerwerk der Turnkunst mit dem Programm: Traum Typen. Regionale hochkarätige Darbietungen wechselten mit Weltklasse-Akrobatik, verpackt in eine gefühlvolle und anmutige Rahmenhandlung. Nach gut zweistündigem Programm verließen wir diese „Kult-Show“ begeistert und zufrieden.

Vielleicht gibt es ja ein Wiedersehen im kommenden Jahr bei der 25. Jubiläumsveranstaltung. Und schauen wir mal, ob als Gewinne bei unserer TKJ-Sportlerwahl 2011 erneut Karten zu gewinnen sein werden. Die Sterne dafür stehen gut!

Karl-Heinz Wasgien



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:

Julian Adler, Leon Ahmeti, Nahmi Akcan, Jannis Artelt, Sandra Bartigo,
 Uta Berger, Etienne Buchsteiner, Lothar Burkowski, Alexander Deppe, Klaudia,
 Lara-Marie und Tim Luca Dieckmann, Clemens Dreinhöfer, Yvonne Ebeling,
 Waltraud Engelke, Ursula Fache, Thimo Freese, Angelika Germer, Max Gieseking,
 Vera Grout, Maria Haase, Janete Hartwich, Till Hey, Jan Hüll, Philipp und Rieke Hunger,
 Lina und Niklas Jablonski, Jacqueline Kath, Jana Klinger, Felix Kollenda, Monika Kopjar,
 Angelika und Leonie Krone, Jula Kristin Krupke, Maurice Linke, Alfons Lorz,
 Rita Lorz-Amelung, Jonas Meyer, Simona Miele, Ronja Emilia Nöhre, Maxim Pirnau,
 Dominik Placereani, Jonas und Sabine Püschel, Tibor Richter, Haakon Riedesel,
 Kristina Schmidt, Finja Sophie, Nicole, Nils Ole und Silas Schulz, Frank Schwertfeger,
 Patrick Seyffert, Nane Stalszus, Joesephine Stockfleith, Jannis und Niklas Thöle,
 Markus Titze, Finn Robin Tropmann, Martha von Wrycz-Reckowsky, Helene Weinspach,
 Bent Wiesehan, Stéphane Zake und Anna-Lena Zynda

Windsurfing

30 Jahre Windsurfen

Zum 30jährigen Bestehen der Windsurfabteilung trafen sich die Mitglieder am 5. Dezember zum „Nikolaussurfen“ an der Surfhütte am Giftener See. Da es bitterkalt war, mochte keiner der Teilnehmer aufs Brett steigen. So wurde ein Schlitten mit Punsch und Glühwein beladen und der See auf „Schusters Rappen“ umrundet. Mit Schneeballschlacht und guter Laune kam man zum Ausgangspunkt zurück.



Im Anschluss konnten sich die Surfer im Schützenhaus aufwärmen, wo eine Kaffeetafel auf sie wartete. Bilder von 30 Jahren Surfen im TKJ wurden angeschaut und viele schöne Ereignisse kamen wieder

Nikolaussurfen



in Erinnerung, wie das Ausrichten einiger Faschingsfeiern für den Verein. Kathinka Deiterding, Marion Danger-Nielson und Katja Wegener hatten für alle Mitglieder zur Erinnerung Elche aus Lebkuchen gebacken. Die Schnauze zeigte das Logo der TKJ-Windsurfabteilung und wies auf 30 Jahre Surfen hin.

Holt Euch Anregungen für die eigene Fotopraxis, Aufnahmetipps, stellt Fragen an den Fotografen

Unter diesem Thema bot die Windsurfabteilung im Januar einen Vortrag an, den Klaus Kirsch gut vorbereitet vortrug. Seit der Erfindung der Kleinbildfotografie im letzten Jahrhundert hat wohl keine technische Entwicklung die Fotografie so revolutioniert, wie es die Digitaltechnik derzeit tut. Der Wechsel von der analogen zur digitalen Aufnahmetechnik hat zwar nicht die Sichtweise für gute und schlechte Bilder verändert, wohl aber die Unmittelbarkeit und Geschwindigkeit, mit der die Motive festgehalten werden. Alles was man mit einer analogen Kamera aufnehmen kann, lässt sich auch mit einer Digitalkamera festhalten. Ob Schnappschüsse, Porträts, Landschaften, Gebäude



Vortrag Fotografie

oder Stillleben – wir sehen auf das Display oder dem Sucher der Kamera, legen den Bildausschnitt fest und drücken nach der manuellen oder automatischen Einstellung von Belichtung und Schärfe auf den Auslöser. Wie gut das Foto wird, welchen ästhetischen Wert es erreicht, entscheidet allein unser Blick für die Gestaltung eines interessanten Motivs und nicht, ob es analog oder digital aufgenommen wurde. Der größte Unterschied zwischen analoger und digitaler Technik dürfte jedoch die sofortige Überprüfbarkeit einer Aufnahme liegen. Zur schnellen Motiv- und Belichtungskontrolle gibt es nichts Besseres als eine Digitalkamera, auf deren Display das Foto mit vielen relevanten Informationen zur Belichtung (Blende, Verschlusszeit, Empfindlichkeit etc.) angezeigt wird. Mit einigen praktischen Beispielen konnte der Vortrag enden, mit dem Ziel, im Sommer das theoretische erlernte Wissen in die Praxis umzusetzen.

Günter Jereczek

Leichtathletik



DSMM Team Schi B v.l. M. Kreibaum,
C. Reinecke, M. Kregel, S. Tenbrock

Die Leichtathleten freuen sich auf die Saison 2011

Die Vorbereitungen für die Bahnsaison 2011 sind in vollem Gange, sowohl sportlich als auch organisatorisch.

Für unsere Jugend geht es nach dem Wintertraining bereits im April mit einem Trainingslager in Osnabrück vom 15.-18.04. los. Die ersten Wettkämpfe für alle Altersklassen beginnen nach dem Ende der Osterferien im Mai.

Der Mai ist jedes Jahr voll mit Terminen. So liegen auch zwei unserer eigenen Wettkämpfe im Mai. Der traditionelle Läufer- und Springertag findet am 07.05. in Sarstedt auf dem Sportplatz am Schulzentrum statt. Mit diesem Termin vermeiden wir dieses Jahr die Konkurrenz mit der Bahneröffnung in Garbsen am 01.05. Wir erhoffen uns dadurch eine Steigerung der Teilnehmerzahl bei diesem Wettkampf.

Die zweite Veranstaltung im Mai sind die Kreismeisterschaften Mehrkampf SchülerInnen B-D am 22.05. Bei diesem Wettkampf erwarten wir viele Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Hildesheim, sodass wir ebenfalls auf eine hohe Anzahl von Teilnehmern hoffen. Unsere weiteren Wettkämpfe sind ein Stabhochsprungmeeting am 03.09. und ein Mittelstreckenabend am 06.09.2011.

Im Stabhochsprung haben wir uns für dieses Jahr etwas Neues überlegt: Zusammen

mit der LG Peiner Land, dem SV Nienhagen und dem SV Alfeld haben wir einen vereinsübergreifenden Stabhochsprungcup ins Leben gerufen. Die drei besten Ergebnisse von insgesamt sechs Springen der genannten Vereine werden addiert und die und der Beste in der jeweiligen Altersklasse werden mit einem Pokal belohnt.

Des Weiteren gibt es dieses Jahr die sogenannte Bratwurstwertung. Das bedeutet, dass die- oder derjenige der die Stadionbestleistungen der letzten vier Jahre übertrifft, eine Bratwurst vom Grill bekommt. Man darf also gespannt sein auf die Saison 2011.

Alexander Maus,
LA Abteilungsleiter

Die jungen Leichtathleten des TKJ Sarstedt sind im Kreis vorn mit dabei

Auf der Arbeitstagung des Kreis Leichtathletik Verband (KLV) Hildesheim in der Gaststätte von Eintracht Hildesheim, wurden die vielseitigsten und besten Aktiven des Jahres 2010 geehrt, erstmalig in diesem Jahr auch die besten Jugendleichtathleten. Die Schüler/innen und die Erwachsenen hatten die Ehrung in der Vergangenheit schon immer.

Vorn im Kreis mit dabei, auch wenn ihnen nicht der große Wurf nicht gelang, war der Leichtathletiknachwuchs des TKJ Sarstedt.

Bei den Schülern und Schülerinnen wurden für die Auszeichnung des vielseitigen und der vielseitigsten Aktiven acht Disziplinen für die Wertung verlangt. Bei den Schülerinnen A verpasste Sophia Pflingsten, die in diesem Jahr erstmals bei Deutschen Schüler Mehrkampfmeisterschaften in Hannover am Start war, den ersten Rang um 6 Punkte. Das ist gerade Mal 1/10 sec beim 100 m Lauf. Pflingsten hatte 2010 gesamt 3828 Punkte erreicht und vor ihr lag Marie Seidler vom VfV Hildesheim mit 3834 Punkten. Die Glückwünsche gingen trotzdem an die Hildesheimerin, die in den Wurfdisziplinen ein kleines Plus hatte.

Mit Christoph König kam ebenfalls bei den A Schülern ein Aktiver des VfV auf den ersten Rang. Hinter König platzierten sich zwei Aktive des TKJ Sarstedt mit Jan Husmann, der auf Rang 2 kam und 3. wurde Marcel Mitulla.

Für die Ehrung der vielseitigsten Jugendleichtathleten wurden die besten vier Leistungen zur Wertung heran gezogen. Hier erreichten Susanne Lebe vom TKJ und Luisa Keil (E. Hi), die beide die gleiche Punktzahl auf dem Konto hatten, den zweiten Rang. Glückwünsche für die starken Leistungen wurden von der Jugendwartin des KLV Gaby Mundt und der Olympiasiegerin im Kugelstoßen der Spiele von Los Angeles Claudia Losch, ausgesprochen. Losch leitet als Vorsitzende den KLV kommissarisch bis zur nächsten Hauptversammlung, wo sie sich dann als Kandidatin zur Wahl stellen wird.



MKA Verleihung Schi-Schü mit Trainerin Corinna Harmening



MKA Verleihung Schi-Schü der Gruppe vom Trainer Hartmut Böttcher

Verleihung der Mehrkampf-abzeichen bei den TKJ Leichtathleten

Neben dem Sportabzeichen ist das Mehrkampfabzeichen des Deutschen Leichtathletik Verband ein beliebtes und begehrtes Ziel der Leichtathleten des TKJ Sarstedt. Das Mehrkampfabzeichen (MKA) 2010 wird nach einer erreichten Punktzahl im Drei-, Fünf- oder Zehnkampf in Gold, Silber und Bronze verliehen und bietet in jedem Jahr ein anderes Leichtathletikmotiv. Das MKA in Gold und Silber ist deshalb so begehrt für die aktiven Leichtathleten, da in diesem Verleihungsbereich, starke Leistungen gefordert werden, die höher angesiedelt sind als die für das Sportabzeichen. Insgesamt wurde das MKA im Gold 30 x, in Silber 16 x und in Bronze 5 x an Leichtathleten des TKJ Sarstedt verliehen. Der 6jährige Joel Hahn war der jüngste Aktive, der die geforderten Punkte noch nicht erreichen konnte. Für seine erkämpfte Punktzahl wurde Joel zur Belohnung seiner Leistung eine Urkunde des TKJ überreicht.

„Das MKA ist eine hervorragende Form junge Athleten/innen an das Wettkampfwesen heran zu führen und für alle anderen Aktiven dient es zur Überprüfung der Fitness“, meinen die Trainer. Verliehen wurden die begehrten Abzeichen in den Trainingsstunden. Ganz aufgeregt waren die jüngsten Leichtathleten/innen der Gruppen bis 10 Jahre, die unter Corinna Harmening und Hartmut Böttcher in der Albert-Schweizer-Schule trainieren. Sie konnten es kaum abwarten, bis sie endlich die Abzeichen in den Händen hielten.

M. Salzer

Landesmeisterschaften Halle Jugend A und Schüler A

Das Sportleistungszentrum (kurz SLZ) in Hannover an der AWD Arena platzte aus

allen Nähten, als das zweitägige Meisterschaftsprogramm 2011 mit den Landeshallen-Meisterschaften der Jugend A und Schüler A, ausgerichtet wurde. Das SLZ ist eine für das Training ausgerichtete Halle und deshalb sind für die Zuschauer nur begrenzt Plätze vorhanden. Schade, wenn es eine Tribüne im SLZ gäbe, könnten auch dort Meetings ausgetragen werden. So etwas wäre auch für Hannover gut.

Die Athleten/innen des TKJ Sarstedt trifft man oft beim Training im SLZ, denn die Anlage kann auch von den Vereinen genutzt werden und das zahlt sich für die TKJ Aktiven bereits aus.

Vom TKJ waren Inka Alten AK W 15 im Stabhochsprung und Jan Husmann M 15 über 60 m Hürden für die gemeinsamen Landesmeisterschaften (LM) der Verbände Niedersachsen und Bremen, gemeldet worden. Leider konnte Husmann wegen einer starken Erkältung sein Startrecht nicht wahrnehmen. Für Inka Alten war dieser Wettkampf in der Halle eine Premiere. Mit einer Leistung von 2,30 m aus 2010 war sie für die LM gemeldet worden. Den Wettkampf in Hannover begann Alten vorsichtshalber schon bei 2,10 m und übersprang alle Höhen bis 2,50 m im ersten Versuch. Damit hatte sie bereits eine neue Bestleistung (BL) erreicht. Doch das war noch nicht das Ende ihrer Leistung. Für die nächste Höhe 2,60 m waren zwei Versuche nötig und die 2,70 m wurden wieder glatt im ersten Versuch gemeistert. Damit hatte die junge Athletin ihre persönliche Marke um satte 40 cm gesteigert. „Inka ist super gesprungen und das es höher als 2,30 m gehen würde, war mir klar. Der Anlauf und der Absprung waren sehr gut von ihr umgesetzt worden. Auch vor der Höhe hatte Inka keine Angst. Das war echt gut. Für die Freiluftsaison lässt diese Leistung natürlich hoffen“, sagte ihr Trainer Matthias Harmening nach dem Wettkampf. Da sie nur allein in ihrer AK angetreten war, gab es leider keinen Titel, denn der wird nur bei 3 Teilnehmern, oder

beim Erreichen des Meisterschaftsstandards von 3 m vergeben, wenn nur ein(e) Teilnehmer/in angetreten ist. Warum die Meßlatte so hoch angesetzt ist, das ist uns nicht klar und das sollte der NLV einmal überprüfen. Nur ein Beispiel, sollten drei Teilnehmer/innen antreten, würde der Titel sogar mit einer erreichten Qualifikationsleistung von 2 m vergeben und das steht in keinem Verhältnis.

Da Alten aus gesundheitsbedingten Gründen fast ein Dreivierteljahr nicht richtig trainieren konnte und erst ab Mitte Dezember wieder den Stab in der Hand nahm, kommt dieser Leistungssprung schon ein wenig überraschend und ist eine tolle Entwicklung der Athletin Inka Alten.

M. Salzer

Silvesterlauf in Hasede

Nach 2009, mussten auch in diesem Jahr die Teilnehmer am Sylvesterlauf in Hasede wieder mit winterlichen Bedingungen kämpfen. In der Vorschau schrieb die Hildesheimer Allgemeine Zeitung: Wird es erneut ein Härtetest?

Am Sylvestermorgen schickte Petrus sogar noch Regen, der die Laufstrecke mit dem glatten Untergrund, weitere Schwierigkeiten für die Läufer/innen bereitete. Aber den meisten hartgesottenen Aktiven machten die Unbilden des Wetters, die nicht so extrem waren wie 2009, nichts aus. Bei 0 Grad und mäßigem Wind, hatten sich noch knapp 600 Teilnehmer zum Start aufgestellt, die das alte Jahr unbedingt laufend beenden wollten. Viele der Voranmelder hatten sich bei diesen Bedingungen aber doch entschlossen nicht zu starten. Da keine Nachmeldungen kamen, musste der TuS Hasede 2010 leider ein wetterbedingtes Minus hinnehmen.

Die sonst so zahlreichen Sarstedter Starter aus unserem TKJ sowie den laufbe-



Inka Alten im SLZ Hannover



Sylvesterlauf 2010: die TKJ Teilnehmer in Hasede

geisterten Bürgern aus der Stadt Sarstedt, hielten sich an diesem Silvestertag vornehm zurück.

Am Start in Hasede aus Sarstedt standen über 5 km 3 Frauen und 13 Männer und über 10 km 5 Männer und das ist auch ein Teilnehmer-Minus für die Sarstedter Läuferinnen und Läufer. Schade, aber bei diesem Wetter und den Bedingungen war das zu erwarten. Über 5 km führte sich Waltraud Engelke, die sich dem TKJ Sarstedt angeschlossen hat, gleich mit einer starken Leistung richtig ein. In der Frauenwertung holte sie sich mit 26:44 min den Sieg in der Altersklassenwertung (AK) W55 und wurde 7. in der Gesamtwertung (GW) der Frauen. Ihr folgten Birgit Abraham (TKJ) die mit 34:39 min in der GW den 74. erreichte und in der AK W55 auf Platz 17 einkam. Gleich hinter ihr kam mit Sabine Koop (TKJ) die dritte Sarstedterin mit 34:44 min ins Ziel. Sie wurde in der GW 76. und kam in der AK W45 auf den 18. Rang.

Eine Überraschung bereitete der Handballer Nico Gütt (TKJ) den etablierten Leichtathleten, als er mit überzeugenden 20:57 min das Ziel erreichte und damit auf den 15. Rang in der GW sowie den 5. Platz bei den Männern einkam. Auch der Sprinter Matthias Harmening (TKJ) zeigte mit 21:41 min, das er auch auf den längeren Distanzen mithalten kann und kam in der GW auf den 25. sowie bei den Männern auf den 7. Platz an. Aufsteigende Form nach einer längeren Wettkampfpause bewies Chris Linschmann (TKJ) mit 22:46 min. Mit dieser Leistung kam er in der GW auf den 34. Rang und wurde 2. in der AK M35. Den 130. in der GW und den 5. Rang in der AK M30 erreichte Alexander Maus, der LA Abteilungsleiter des TKJ mit 29:09 min, der somit klar unter der 30 min Grenze ankam. Altmeister Karl Scheide (TKJ) ließ es ruhiger angehen und freute sich im Ziel, dass seine Frau Waltraud Engelke den AK Sieg errungen hatte. Er selbst blieb mit 29:58 min noch unter 30 min und kam damit auf dem 141. Platz in der GW und

holte den 2. Platz in der AK M70. Nur 5 sec später folgte der Sarstedter Frank Michael Hell, der mit 30:03 min das Ziel erreichte. Er kam in der GW auf den 143. Rang. Henning Koop (TKJ) überlief nach 34:44 min den Zielstrich und kam damit auf den 201. Platz in der GW sowie auf den 36. in der über stark besetzten AK M45.

Über die 10km waren keine Sarstedter Frauen am Start und auch nur 5 Männer. Bernward Schuck (TKJ) krönte in Hasede, ein für ihn sehr erfolgreiches Jahr mit dem Klassensieg in der AK M55. Schuck benötigte für die schwierige Laufstrecke 43:39 min. Mit dieser Leistung belegte Schuck in der GW Männer, den guten 13. Rang. Mit Arne Walbrecht startete ein weiterer Handballer beim Sylvesterlauf in Hasede. Walbrecht (TKJ) ist kein Unbekannter bei Volksläufen und erreichte 51:58 min. Damit belegte er Rang 54 GW sowie den 9. in der AK M 50. Es folgte mit Rüdiger Schulz ein weiterer TKJ Läufer, der 52:32 min erreichte und damit auf den 62. sowie in der AK M40 auf den 10. Platz kam. Immer wenn es Sylvester wird zieht es Björn Ahrend (TKJ) nach Sarstedt, um in Hasede dabei zu sein. Ahrend lief nach 53:12 min über den Zielstrich und erreichte damit den 73. Rang GW und den 6. in der Männerklasse. Ein ausgesprochener Langstreckler ist Fabian Böttcher ja auch nicht, doch Sylvester sind für ihn 10 km in Hasede Pflicht. 53:49 min wurden für ihn beim Zieldurchlauf gestoppt und das war Rang 83 GW und der 6. in der AK M30.

Erster Start der LA StG Leinetal

In der letzten Saison sind sie noch gegeneinander angetreten und das werden sie auch weiterhin tun. Doch dann fragten sie sich die Athleten der Altersklasse Senioren II ab M 50: „Warum stellen wir nicht eine Startgemeinschaft (StG) auf die Beine, damit wir auch eine Staffel laufen können und mehr Spaß bei unserem Wettkämpfen haben“. Gesagt getan. Die Vereine TSV

Gronau, TSV Warzen und der TKJ Sarstedt sendeten den Antrag zum Niedersächsischen Leichtathletik Verband und besiegelten damit die Angelegenheit StG Leinetal offiziell. Dies ging auch nur, weil die M 70 Athleten die StG mit Hildesheim aus Altersgründen beendeten, da nur drei Vereine in eine StG bilden können.

Bei den Landesmeisterschaften Halle unternahm die StG Leinetal ihren ersten Start im Staffelrennen über 4x200m außer Konkurrenz, in der offenen Männerklasse. Im Vorfeld hatte sich leider Reinhard Brunotte aus Gronau von dem Quartett Krank gemeldet und fiel aus. Damit der Start von Jürgen Peetz (TSV G.), Johann Wagner (TSV W.) und Heinz Johannes (TKJ S.) nicht ins Wasser fallen sollte, übernahm Karl Scheide (TKJ S.) den Part des vierten Läufers. Die jungen Gegner waren zwar enteilt, doch die vier Seniorensprinter erreichten mit 2:05, 66 min eine beachtliche Leistung und feierten eine schöne Premiere im Sportleistungszentrum Hannover. Da sich zwei Aktive, einer beim Aufwärmen und der Zweite beim Antritt zu seiner Runde im SLZ eine Zerrung eingefangen hatten, bangten alle um den Zieleinlauf des Quartetts. Doch sicher wurde der Stab dann über die Ziellinie gebracht. Der eingesprungene Karl Scheide, war mit seinen 73 Jahren der älteste Aktive auf dieser Veranstaltung.

Auf den nächsten Start muss allerdings noch einige Monate gewartet werden, doch mit dem Beginn der Bahnsaison ist die Wartezeit dann beendet.

M. Salzer

Die Leichtathleten des TKJ erreichten gute Platzierungen in den Bestenlisten 2010

Immer im Januar wird es für die aktiven Leichtathleten spannend. Dann sind die Bestenlisten (BL) des Leichtathletik Kreises



Das Team der StG: Heinz Johannes, Karl Scheide beide TKJ Sarstedt, Johann Wagner TSV Warzen und Jürgen Peetz TSV Gronau



Marcel Mitulla M 15 TKJ

Hildesheim, des Bezirks Hannover und die des Niedersächsischen Leichtathletik Verband (NLV) bei den Vereinen angekommen. Zwar werden im Zeitalter der Elektronik vorab bereits BL erstellt, doch diese werden ab Oktober des Jahres nicht mehr auf den neuesten Stand gebracht. Auch die Leichtathleten des TKJ Sarstedt sind, genau wie die Aktiven anderer Vereine, sofort dabei die BL zu durchforsten, um sich ein Bild von ihren Leistungen zu erstellen. Auch der Vergleich mit der sportlichen Konkurrenz wird genau begutachtet. Die Leichtathleten des TKJ konnten 2010 insgesamt ein Norddeutschen-, zwei Landes-, elf Bezirks- und vierzig Kreistitel erringen.

Die Leistungen im Kreis Leichtathletik Verband (KLV) Hildesheim mit den Leistungen im Bereich der Erwachsenen sowie der Jugend sind nicht besonders stark. Lediglich im Bereich der Schüler (Schü) und Schülerinnen (Schi) sind im KLV noch große und auch leistungsstarke Aktivenfelder am Start.

Kreisbestenliste 2010

In der BL des Kreises Hildesheim nimmt der TKJ in der Gesamtwertung mit 5 Punkten Rückstand auf E. Hildesheim, den 2. Rang ein. Den Ausschlag dafür gaben die erungenen Meistertitel in den überregionalen Titelkämpfen. In der Kreis BL werden die Aktiven des TKJ 255 Mal und davon 38 Mal auf den 1. Rang geführt. Bei den Schülern erreichten Rang 1: Marcel Mitulla AK M 15 im Stabhoch, im Blockmehrkampf (BMK) Sprint/Sprung (S/S) und im 8-Kampf. Jan Husmann M 14 über 60 m Hü, im 4-Kampf und im BMK S/S. Jonas Morison AK M 12 über 75 m, 60 m Hü, Hoch, Weit, Kugel und 3-Kampf. AK M 11 Noah Rabe im Hochsprung, Ballwurf und 3-Kampf sowie in der M 12 im Stabhoch. AK M 9 Tim Morison im Weitsprung. AK M 8 Jacob Kiveta über 50 m und Weit.

Bei den Schülerinnen erreichten Rang 1: AK

W 15 Cora Alten über 60 m Hü und im BMK S/S. AK W 14 Sophia Pfgingsten im Hochsprung, im 4-Kampf und BMK S/S. AK W 12 Martine Kregel über 50 m, sowie im Hoch- und Stabhochsprung. In der Wertung vielseitigste Schülerin im Kreis Hi kam Sophia Pfgingsten mit nur 6 Punkten Rückstand auf den 2. Rang ein.

AK M 12 Merle Kreibaum im Weit- und Hochsprung. 3-Kampf Mannschaft AK W 9 Schi D mit D. Alten, L. Wildhagen, J. Gaudin, M. Gaudin und L. Hertel.

Bezirksbestenliste 2010

Um einen Rang in der Bestenliste des großen Bezirks Hannover zu erreichen, muss man schon eine gute Leistung vorweisen. Auch in der Bestenliste des Bezirks konnten sich die Aktiven des TKJ Sarstedt 125 Mal und davon 17 Mal auf Rang 1 verewigen. Den größte Anteil davon eroberte sich die Seniorin Traute Abu Ajamieh AM W 65, die allein 14 Mal den 1. Rang einnahm. Sie ist im Bezirk, wie auch im Kreis, nahezu konkurrenzlos.

Im Schülerbereich eroberte sich Jonas Morison AK M 12 über 60 m Hü und im Weitsprung zweimal Rang 1. Sophia Pfgingsten AK W 14 konnte keine Athletin im Hochsprung vom 1. Rang verdrängen.

Im Seniorenbereich platzierte sich Bernward Schuck AK M 55 über 1000 m, 3000 m und über 1 Meile gleich dreimal auf dem 1. Rang. Karl Scheide AK M 70 wurde 1. im Hoch- und Weitsprung. Der unverwütlliche Clemens Nowoczyn AK M 75 holte die Ränge 1 über 100 m, im Weitsprung, Kugelstoßen, Diskuswurf und Speerwurf.

Bei den Männern erreichte Matthias Harmening Rang 5 im 5-Kampf, wurde 12. über 200 m und 9. im Weitsprung. Bei den Mannschaften kam das Team 10 km Straßenlauf mit St. Seyffert, B Schuck und B. Nerenz auf den 13. Rang. Das Team Landesliga Gruppe 2 bei den Männern auf

den 2. Rang und das Team der StG Hildesheim/ Sarstedt wurde 1.in der DAMM der AK M 70. Die B-Schülerinnen kamen in der Gruppe 2 bei der DSMM auf den 5. Rang.

Landesbestenliste

Schon außerordentlich gute Leistungen muss man erbringen, um einen Rang in der Landesbestenliste zu erreichen. Insgesamt konnten sich vom TKJ 56 Aktive einen Rang erobern. Für die erreichten 1. Ränge waren 2 Seniorensportler zuständig. Natürlich Traute Abu Ajamieh AK W 65, die über 100 m, 400 m, 800 m, 1000m, 1500 m, 5000 m, 1 Stunde, Halbmarathon, Hochsprung und im 3-Kampf, gleich 10 Mal auf dem 1. Rang steht. Außerdem verbesserte die vielseitige Athletin drei Landesrekorde und zwar über 800 m, 1000 m und 1500 m, die sie nun in ihrem Besitz hat. Bei den Senioren steht mit Clemens Nowoczyn AK M 75 im Weitsprung und Speerwurf ein weiterer TKJler oben in der LBL.

Einen Eintrag in der Landesbestenliste bekamen mit ihren Leistungen folgende TKJ Athleten/innen: Schüler (Schü) M 15: Marcel Mitulla 10 Stabhoch, Schü M 14: Jan Husmann 8. 80m Hürden und 8-Kampf, 7. BMK S/S. Schü M 12: Jonas Morison 3. 75m, 2. Weit und 4. 3-Kampf. Noah Rabe 2. Stabhoch. Schülerinnen (Schi) W 14: Sophia Pfgingsten 3. Hoch und BMK S/S. Inka Alten 4. Stabhoch. Martine Kregel 1. Stabhoch, Sarah Tenbrock 2. Stabhoch. Deutsche Schüler Mannschaft Meisterschaft: 21. TKJ Schi B mit S. Tenbrock, C. Reinecke, M. Kreibaum, M. Kregel. In der LBL endet mit den Schü/Schi B die Eintragung. Männer: Matthias Harmening 7. Weit. Weibliche Ju A: Lisa Pytel 12. Diskus, wJuB Nathalie Becker. Stabhoch. Senioren M 30: Alexander Maus 5. Stabhoch, 7. 5-Kampf. M 45: Dr. Daniel Pfeil 5. Kugel. M 55: Bernward Schuck 4. 1000 m, 3. 1500 m, 1. 1 Meile, 4. 5000 m und 7. 10 km Straße. Heinz Johannes 5. 400 m und 9. 1 Meile. M 70: Karl Scheide erreichte 9 LBL Ränge und wurde 1. 5-Kampf, 7. 100 m, 4. 200 m, 3. 400 m,



StG Hildesheim-Sarstedt wJuB 4x100:
M.-T. Kregel, N. Becker, K. Grebe, A. Gees



Nikolauslauf 2010

6. 1500 m, 8. 1 Meile, 3. Hoch und Weit und 2. Dreisprung. Walter Mehlich 10. Speerwurf. Startgemeinschaft Hildesheim/Sarstedt (StG): 1. 4x100 m (StG Hi/S) mit W. Mehlich, J. Hoyer, K. Scheide und C. Nowoczyn. Deutsche Altersklassen Mannschaft Meisterschaft 1. (StG Hi/S) mit K. Scheide, W. Mehlich, C. Nowoczyn, G. Rüsing, B. Sweryd, W. Methner (alle TKJ), S. Ritter und J. Hoyer (beide E. Hi). M 75: Clemens Nowoczyn 1. Weit und Speer, 2. 100 m, Diskus und Kugel. Bruno Sweryd 5. 3000 m. Friedel Düker 4. Diskus.

Wie ein Fels in der Brandung stehen noch immer die Rekorde der TKJ Athletin Birgit Leinemann in der Landesrekordliste. Als Schülerin sprintete Leinemann 1982 im Niedersachsenstadion, wie die AWD Arena einst hieß, über 100 m 12,16 sec in der AK W 14 und 1984, zwei Jahre später in der weiblichen B-Jugend 11,5 sec. Diese Leistung muss sich Leinemann aber mit der Oldenburgerin Corinna Krug und Silke Harms von der LG Nordheide teilen, die ebenfalls 11,5 sec sprinteten. Harms und Leinemann erreichten diese Zeit am 30.08.1984 bei den Landesmeisterschaften in Oldenburg, wo beide Athletinnen in einem toten Rennen den Titel zugesprochen bekamen.

Manfred Salzer

Start in die Saison beim Straßenlauf des OSC Hamm

Ganz in Ruhe hat sich die Altersklassen-athletin Traute Abu Ajamieh des TKJ Sarstedt, trotz der winterlichen Bedingungen auf die neue Saison vorbereitet. Dass sie bereits eine gute Form aufweist, bewies Abu Ajamieh bei ihrem ersten Saisonstart in Hamm in Nordrhein Westfalen.

Beim Start im Straßenlauf über 10 km, veranstaltet vom OSC Hamm, erreichte die TKJ Läuferin starke 55:41 min. „Das war ein guter Start in die Saison 2011 für mich. Wir

hatten zwar Sonnenschein, aber es war doch empfindlich kalt. Trotzdem hat es allen Startern, mit denen ich gesprochen habe, nach dem langen Winter Spaß gemacht. Mit meinem Start in die Saison 2011 bin ich sehr zufrieden“, sagte Abu Ajamieh nach ihrer Rückkehr aus Hamm. Mit ihrer Leistung holte sie sich klar den Sieg in der Altersklasse W 65.

TKJ-Lauftreff

3. Sarstedter Adventslauf

Die LäuferInnen vom TKJ Sarstedt sowie der Laufgruppe der Firma T.D.M., dem Sponsor des 5 und 10 km-Laufes des „3. Sarstedter Adventslaufs“, belegten in der Wertung der Mannschaften mit den meisten Aktiven, die ins Ziel kamen, die ersten beiden Plätze. Somit tauchen in der Ergebnisliste auch zahlreiche Namen von Aktiven dieser beiden Laufgruppen auf.

Im „Trinkgut-Kinderlauf“ war Mareike Schläger, Mitglied im TKJ und der FSV Sarstedt, schnellste Sarstedterin nach 4:50 Minuten für die mehr als 1000 Meter. Es folgten: Doro Alten (4:52 Minuten), Ally Olschewski (5:10 Minuten), Lindsay Olschewski (5:11 Minuten), Hanna Dieterich (5:13 Minuten) und Jessica Kathrin Weeske (7:04 Minuten).

Von der T.D.M.-Laufgruppe war Pauline Stark am Start und kam nach 7:43 Minuten ins Ziel.

Andreas Simon war schnellster TKJler, die teilweise auch im Team der Betriebs-Sportgruppe „TKJ Sarstedt/Tischlerei Gerber“ starteten, im „T.D.M.- 5 Kilometer-Lauf“ mit 18:43 Minuten (Platz 4 der AK M 40). Es folgten: Matthias Harmening mit 19:13 Minuten (Sieger der Männer-Hauptklasse), Kostja Olschewski mit 20:13 Minuten (5. der AK M 30), Chris Linschmann mit 21:46 Minuten (6. der AK M 30), Thomas

Richter mit 23:31 Minuten (9. der AK M 30), Björn Bartels mit 23:34 Minuten (11. der AK M 30), Waltraud Engelke mit 24:01 Minuten (Platz 1 der AK W 50), Leon Simon mit 24:06 Minuten (6. der Schüler B-Altersklasse), Filip Jarehd mit 24:15 Minuten (11. der AK Schüler A), Simon Schläger mit 24:51 Minuten (7. der AK Schüler B), Bruno Sweryd mit 25:34 Minuten (Sieger der AK M 70), Maja Rohlfis mit 25:56 Minuten (4. der AK W 30), Harald Giesecking mit 26:53 Minuten (25. der AK M 40), Karl Scheide mit 27:30 Minuten (2. der AK M 70), Thomas Schläger mit 27:56 Minuten (26. der AK M 40), Bianca Schmidt-Seyffert mit 28:13 Minuten (11. der AK W 40), Bernd Schüttrumpf mit 29:12 Minuten (27. der AK M 40), Jochen Tienarend mit 30:07 Minuten (28. der AK M 40), Kathrin Metag mit 30:52 Minuten (9. der AK W 30), Jeannette Giesecking mit 30:53 Minuten (10. der AK W 30), Dorothea Hanne mit 32:19 Minuten (18. der AK W 40). Der TKJler Michael Weinert startete für seinen Arbeitgeber und kam nach 23:05 Minuten auf Platz 16 der AK M 40 ins Ziel.

Von der Laufgruppe der Firma T.D.M. glänzte Holger Riekenberg mit seiner Zeit von 18:24 Minuten als Zweiter der Altersklasse M 40. Es folgten Tobias Eineder mit 20:19 Minuten (8. der AK Schüler A), der Leiter der Laufgruppe, Thomas Dettmar, mit 22:00 Minuten (11. der AK M 40), Martin Mokraß mit 23:47 Minuten (12. der AK M 30), Dietmar Klug, Chef der Firma, zeitgleich mit 23:47 Minuten (19. der AK M 40), Michael Kleinheinz mit 24:04 Minuten (13. der AK M 30), Heiko Hildebrand mit 25:23 Minuten (14. der AK M 30), Hani Tozo mit 26:08 Minuten (5. der Männer-Hauptklasse), Kushtrim Bajraktari mit 28:55 Minuten (6. der Männer-Hauptklasse), Lukas Dettmar mit 27:31 Minuten (8. der AK Schüler C), Andrea Eineder mit 28:19 Minuten (12. der AK W 40), Zofia Zawartka mit 28:23 Minuten (13. der AK W 40), Björn Köhler mit 29:08 Minuten (17. der AK M 30), Rebekka Hegemann mit 29:09 Minuten (Platz 4 der Frauen-Wertung), Candir Zehra

mit 36:06 Minuten (10. der Frauen-Wertung) und Christopher Thanos mit 36:14 Minuten (9. der Männer-Hauptklasse).

Im „T.D.M. - 10 km-Lauf“ war Stefan Seyfert schnellster TKJler mit hervorragenden 37:59 Minuten und Platz 1 der Altersklasse M 40. Vom TKJ folgten: Jörg Hanne mit 43:33 Minuten (Platz 11 der AK M 40), Thomas Klamt mit 44:31 Minuten (13. der AK M 40), Peter Gerber mit 45:54 Minuten (14. der AK M 40), Arne Walbrecht mit 46:12 Minuten (7. der AK M 50), Jan Ringwelski mit 46:58 Minuten (12. der Männer-Hauptklasse), Rüdiger Schulz mit 47:05 Minuten (17. der AK M 40), Annett Gittermann mit 47:35 Minuten (Platz 3 der AK W 40), , Havva Pekgüven mit 53:34 Minuten (Platz 6 der AK W 30), begleitet von Örjan Jarehed, zeitgleich auf Platz 34 der AK M 40 und Andrea Pytel mit 55:15 Minuten (Platz 6 der AK W 40). Weitere TKJler starteten für ihren Arbeitgeber, z.B. Bernward Schuck als Zweiter der AK M 50 mit 39:16 Minuten oder Volker Kringel mit 47:28 Minuten als 19. der AK M 40.

Von der T.D.M.-Laufgruppe war Jörn Thyn in diesem Wettbewerb dabei und wurde mit seiner Zeit von 48:36 Minuten 22. der AK M 40.

In der Betriebswertung schnitten die Sarstedter hervorragend ab. Über die 5 km kam die Mannschaft des T.D.M.-Laufteam I mit Holger Riekenberg, Tobias Eineder und Thomas Dettmar auf den 1. Platz vor dem Team T.D.M. II mit Martin Mokroß, Dietmar Klug und Michael Kleinheinz. Platz 3 belegte die Mannschaft vom Albert-Einstein-Institut I mit dem TKJler Michael Weinert, Harald Lück und Tim Lück. Im 10 km-Team-Wettbewerb wurde die Mannschaft vom Albert-Einstein-Institut I Sieger vor dem Team vom Polizeikommissariat Laatzten mit dem TKJler Bernward Schuck und dem Team „TKJ Sarstedt/Tischlerei Gerber“ mit Jörg Hanne, Peter Gerber und Annett Gittermann.

Mit insgesamt 24 Teilnehmern lagen die TKJler auch im Wettbewerb der zahlenmäßig stärksten Gruppe vorne. Weitere 13 TKJ-Läufer hatten sich zudem für die Betriebs-Sportgruppe „TKJ Sarstedt/Tischlerei Gerber“ angemeldet. Und auch hier kam das T.D.M.-Laufteam auf den 2. Platz.

Jürgen Matz

Nikolauslauf 2010

Der „Nikolauslauf“ des TKJ-Lauftreffs, traditioneller geselliger Höhepunkt und Saison-Abschluss der Lauf-Jahre, war in diesem Jahr nur bedingt mit Lust-Gewinn verbunden. Seit 35 Jahren laufen die Ausdauer-sportler des TKJ am 2. Advent im

Rahmen eines „Stern-Laufes“ nach Bad Salzdetfurth. Noch nie zuvor waren die äußeren Bedingungen allerdings so unangenehm wie dieses Jahr, bestätigte Helge Stetefeld, der von Anfang an dabei war: „Im Bereich des Giftener Entenfangs sind wir dieses Jahr durch die Weiße Hölle gelaufen!“

Acht Marathon-Läufer und Annett Gittermann als einzige Läuferin des Lauftreffs starteten am Sonntagmorgen noch bei Dunkelheit in Giebelstieg und nahmen die knapp 30 Kilometer bis nach Bad Salzdetfurth in Angriff. Kräftiger Gegenwind, heftiges Schneetreiben sowie Schneeverwehungen auf den Straßen waren ihre Begleiter. Über den Giftener Entenfang lief die Gruppe nach Emmerke, dann durch Sorsum hindurch und nahm den ersten Anstieg in den Hildesheimer Wald hinauf bis Bosch-Blaupunkt in Angriff. „Wir mussten teilweise auf den Feldern laufen, weil die Straßen unter tiefen Schnee-Verwehungen nahezu verschwunden waren“, berichtete Jörg Hanne. Von dort aus liefen die neun Ausdauerathleten wieder hinunter bis zum Sportplatz in Diekholzen. Und dann wartete ein zweiter Anstieg auf sie – wieder war der Kamm des Hildesheimer Waldes das Ziel. Erst kurz vor Bad Salzdetfurth, in Höhe von „Jan Tabak“, konnten sie sich auf den nächsten „Abstieg“ freuen. Die letzten Kilometer, zumal mit Rückenwind, waren weniger anstrengend, bevor dann das Sole-Bad in Bad Salzdetfurth als Ziel erreicht war. Zwei Läuferinnen aus der Frauen-Gruppe des Lauftreffs, Andrea Lebe und Andrea Pytel, waren ab Diekholzen gestartet, hatten aber im Ziel immerhin auch mehr als 10 Kilometer zurückgelegt. Und eine dritte Gruppe lief vom Sole-Bad ihren Sportfreunden etwa 6 Kilometer entgegen, um dann den Rest der Strecke gemeinsam mit ihnen wieder zurückzulegen.

Auf das gemeinsame Regenerations-Schwimmen im Sole-Bad freuten sich die Läufer in diesem Jahr verständlicherweise besonders. Danach fand der Abschluss des „36. Nikolauslaufs“ in der Lechstedter Obstwein-Schenke mit einem gemeinsamen Mittagessen statt. Zum Schwimmen und Essen waren inzwischen auch die Partnerinnen und Partner einiger Läuferinnen und Läufer eingetroffen, die ein größeres Interesse am geselligen Abschluss als an den vorhergehenden Lauf-Strapazen hatten. Jürgen Matz, Leiter des TKJ-Lauftreffs, überreichte auch in diesem Jahr wieder Helge Stetefeld den obligatorischen großen Schokoladen-Nikolaus. Denn „der ewige Helge“ war bereits vor 35 Jahren dabei, als erstmals TKJ-Ausdauer-sportler am 2. Advent nach Bad Salzdetfurth liefen, und bei der 36. Auflage im Jahr 2010 lief der Senior des Lauftreffs immer noch die volle Distanz – nahezu 30 Kilometer. Einen zweiten Schokoladen-Niko-

laus gab es für Manfred Salzer, der seit einigen Jahren diesen „Nikolaus-Lauf“ für den Lauftreff organisiert. Übrigens war Helge Stetefeld nicht der älteste Teilnehmer am diesjährigen „Nikolauslauf“. Bruno Sweryd, mit fast 80 Jahren der älteste aktive TKJ-Langstreckenläufer, begnügte sich allerdings mit der 12 Kilometer-Distanz.

Jürgen Matz

Jogger an die Leine

Feuer und Wasser – Hunde und Jogger. An diesen Vergleich erinnerten sich die beiden Jogger, die auf dem Verbindungsweg zwischen Sarstedt und Schliekum auf „Frauchen“ mit Hund trafen. „Der tut nichts!“, diese Bemerkung kannten beide bereits von vielen Begegnungen mit diesen vierbeinigen ungefährlichen Tieren. Nein, dieser „tat zwar nichts“, fletschte allerdings die Zähne und machte durch lautstarkes Kläffen deutlich, dass er ein durchaus gebrochenes Verhältnis zu Joggern zu haben scheint. „Vielleicht können sie den mal an die Leine nehmen“, schlug einer der beiden Jogger in einem nicht unbedingt freundlichen Ton vor. Die Antwort von „Frauchen“ überraschte die beiden Sportler denn allerdings doch: „Warum denn das? Ihr Freund nimmt Sie ja auch nicht an die Leine“.

Jürgen Matz

Quartalsbericht des TKJ-Lauftreffs

Harzer Talsperren-Serie: Lauf um die Granetal-Sperre

Helge Stetefeld benötigte für die 14,5 Kilometer auf welligem Strecken-Profil 1:29,10 Std. und wurde 7. seiner Altersklasse M 65. In der Gesamtwertung belegte er weiterhin Platz 4 seiner Altersklasse. Insgesamt erreichten 158 Aktive das Ziel.

Harzer Talsperren-Serie: Lauf um den Altenauer Arm der Okertalsperre und Gesamtwertung

Helge Stetefeld kam als 5. seiner Altersklasse M 65 nach 1:21,35 Stunden für die 12,6 Kilometer ins Ziel. Insgesamt gab es 63 Finisher.

In der Gesamtwertung belegte Helge nach den drei Läufen, insgesamt die Marathon-Distanz von 42 Kilometern, den 4. Platz seiner Altersklasse M 65.

„Lönsparck-Lauf“ des TK Hannover

Im Kinderlauf siegte Anna Orzechowski über die 1,5 Kilometer in der Altersklasse Schülerinnen C mit 6:56,1 Minuten.

Ebenfalls auf den ersten Rang ihrer Altersklasse über die 5 km liefen Bernward Schuck (M 55) mit 19:15,8 Minuten und Karl

Scheide (M 70) mit 27:37,6 Minuten.
Über die 10 Kilometer war Uwe Orzechowski für den TKJ am Start und wurde in der Altersklasse M 50 mit einer Zeit von 51:30,0 Minuten Zehnter.

„3. Sarstedter Adventslauf“

Die LäuferInnen vom TKJ waren ausgesprochen erfolgreich. Deshalb werden ihre Leistungen in dieser Vereins-Zeitschrift gesondert gewürdigt.

„Sylter Silvesterlauf“

Andrea Pytel und Andrea Lebe starteten über die Strecke von 6 km, Martin Lebe und Lutz Wittke legten 11 km zurück. Es handelt sich bei diesem Lauf weniger um einen Wettbewerb als vielmehr um einen Erlebnis-Gruppen-Lauf. Andrea und Andrea kamen nach ca. 30 Minuten, Lutz und Martin nach ca. 60 Minuten ins Ziel.



Sylter Silvesterlauf

Silvesterlauf um den Maschsee in Hannover

Siegfried Meitz kam nach 6 Kilometern mit einer Zeit von 30:26 Minuten ins Ziel und wurde damit 452. unter knapp 3000 Teilnehmern. Thomas Zahl benötigte für die 6 km eine Zeit von 39:17 Minuten und wurde 957. im Gesamtfeld. Direkt danach überliefen Vater Peter und Sohn Tom Gerber gemeinsam die Ziellinie nach 39:19 Minuten mit Platz 960 bzw. 961.

Silvesterlauf in Hasede

Hier waren zahlreiche TKJlerInnen unter

extremen Witterungsbedingungen am Start.

5 km - Waltraud Engelke (26:44 Minuten - Platz 1 der AK W 55), Birgit Abraham (34:39 Minuten - 17. AK W 45), Sabine Knoop (34:44 Min. - 18. W 45), Nico Gütt (20:57 Min. - 5. Männer-Hauptklasse), Matthias Harmening (21:41 Min. - 7. Männer-Hauptklasse), Chris Linschmann (22:46 Min. - 2. M 35), Thomas Richter (26:10 Min. - 7. M 35), Alexander Maus (29:09 Min. - 5. M 30), Karl Scheide (29:58 Min. - 2. M 70) und Henning

Knoop (34:44 Min. - 36. M 45), der das Rennen gemeinsam mit seiner Frau bestritten hatte.

10 km - Bernward Schuck (43:39 Min. - 1. M 55), Arne Walbrecht (51:58 Min. - 9. M 50), Rüdiger Schulz (52:32 Min. - 10. M 40), Björn Ahrend (53:12 Min. - 6. Männer-Hauptklasse), Fabian Böttcher (53:49 Min. - 6. M 30).

Jürgen Matz

TKJ

Kreiswohnbau

H I L D E S H E I M

VERMIETEN
BAUEN
VERWALTEN

Unser Team in Sarstedt



Wir bieten Ihnen:

- Qualitativ hochwertige Mietwohnungen in Landkreis und Stadt
- Attraktive Reihen- und Doppelhäuser sowie Eigentumswohnungen
- Schön gelegene Grundstücke
- Kompetente und zuverlässige Wohneigentumsverwaltung
- Service-Wohnen in Kooperation mit einem erfahrenen Pflegedienst

...zuhause aufblühen



Kundencenter Sarstedt | Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt
Tel. (0 50 66) 70 51 - 0 | Fax (0 50 66) 70 51 - 29
info@kreiswohnbau-hi.de | www.kreiswohnbau-hi.de

Wandern



Zwanzig Wanderer des TKJ waren am Sonntag, den 20. Februar dieses Jahres dabei, als die Wanderabteilung wieder einen Höhepunkt vorbereitet hatte. Manfred Linder führte die Gruppe durch die südliche Leinemasch bei traumhaft schönem Winterwetter auf unbekanntenen Wegen. Viele waren überrascht von der Einsamkeit und der winterlichen Kulisse an diesem Sonntag. Selbst mit dem Fahrrad kommt man dort nicht vorbei. Es gelingt der Wanderabteilung doch immer wieder, etwas Neues und Interessantes anzubieten.

Deshalb sind alle, die gerne mitwandern möchten, herzlich willkommen.

Die nachstehenden Wanderungen im Jahr 2011 bieten auch wieder viele Abwechslungen, denn interessante Wandergebiete in herrlicher Lage wollen erkundet werden.

Datum		Wandergebiet	Führung und Organisation
20.03.2011	ganztags	Die Höhen des Selter	W. Brückner
17.04.2011	ganztags	Tosmar	K.-H. Pieper
01.05.2011	ganztags	Hohenstein - Süntel	P. u. K. Müller
28.05.2011	halbtags	Rund um Adensen	M. Linder
19.06.2011	ganztags	Großer Deister	W. Bartikowski
03.07.2011	halbtags	Radtour ins Blaue Abschluss 1. Wanderhalbjahr	K.-H. Max
11.09.2011	ganztags	Von der Therme auf die Welfenhöhe	W. Bartikowski
09.10.2011	ganztags	Bad Harzburg - Rabenklippen	G. Beckmann
13.11.2011	ganztags	Lauenstein	K. Grzesinski
04.12.2011	halbtags	Letze Wanderung im Jahr	A. Schwier M. Linder, H. Kanne

Zu Beginn eines jeden Jahres geben wir die geplanten Wanderungen und Aktivitäten bekannt. Dieser Plan liegt in der Geschäftsstelle des TKJ aus.

Marinello

Gaststätte

Restaurant

Café

Eis-Spezialitäten

Biergarten



**Weberstraße 12
31157 Sarstedt**

täglich wechselnde Mittagsgerichte

Di - So 10 - 01 Uhr

☎ (0 50 66) 31 32

Fax (0 50 66) 69 35 85

TKJ Nachrichten Nr. 164

Die nächste Ausgabe
der TKJ Nachrichten
erscheint am
15. Juni 2011

123 m² für 123.000 €

Neugierig
geworden?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

☎ 0 51 21 - 810 72 *seit 1888* Albert Schaper, Hoch- u. Ing. Bau GmbH
www.schaper-haus.de Büro: Am Nottbohm 1, 31141 Hildesheim

BAUMEISTER
HAUS
SCHAPER



Das Weinlädchen

• Wein • Sekt • Spirituosen
• Feinkost • Geschenke • Weinproben

Geöffnet: Dienstags bis freitags von 12:00 bis 19:00,
samstags 10:00 bis 14:00 Uhr
Steinstr. 32 • 31157 Sarstedt • Tel.: 0 50 66 / 60 35 652
www.forsters-weinlaedchen.de

MÖBELHAUS GREIN

Walter Bootsmann
Tischlermeister-Holz-Techniker

Küchen Wohnmöbel - Jugendzimmer
Schlafzimmer - Polster - Büromöbel

Hildesheimer Str. 567 - GLEIDINGEN
Tel. 05102/ 25 15 - info@moebelhaus-grein.de

www.moebelhaus-grein.de

trinkgut

www.trinkgut.de

trinkgut Getränkesupermarkt Jacob KG
Am Moorberg 3, 31157 Sarstedt

Tel. (0 50 66) 60 35 85-7, Fax: (0 50 66) 60 35 85-9
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

Wählen Sie aus:

über 400 Sorten Bier, über 100 Sorten
Wasser, über 30 Sorten Limonaden und über 50 Sorten Säfte.
Ausserdem führen wir ein reichhaltiges Sortiment an
Sekt, Wein und Spirituosen.

*Wir liefern auch
zu Ihnen nach Hause*

Ausserdem bei uns für Sie:
Zapfanlagen - Stehtische -
Bierzeltgarnituren und Gläser im Verleih.

Wir freuen uns auf Sie!



EP: Burandt & Hoffmann GmbH

Ihr Fachgeschäft in Sarstedt

Kompetente Beratung, Verkauf + Service:

TV · HiFi · Video · Kabel- und Sat-Anlagen...

Wir reparieren alle Fabrikate. Egal, wo Sie Ihr Gerät gekauft haben.

WertGarantie-Versicherte sind bei uns in besten Händen.

Wir kümmern uns um Sie.

Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Holztorstraße 55 · 31157 Sarstedt
Tel. (0 50 66) 2783 + 20 25 Fax (0 50 66) 6 55 55

P Parkplätze vor der Tür + auf dem Hof **P**

EP: ElectronicPartner

HRW | media

S Sparkasse
Hildesheim

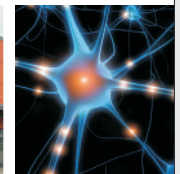
präsentieren die



**1. Hildesheimer
Gesundheitsmesse**

- Informationen rund um die Gesundheit -

26. bis 27.03.2011
Sparkassen Arena Hildesheim
täglich 10-18 Uhr



Freud & Leid

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Lieselotte Artmann	71 Jahre	Hannelore Lawitschka	73 Jahre
Maria-Luise Aschemann	70 Jahre	Inge Lobedau	77 Jahre
Gisela Bartels	76 Jahre	Karl-Heinz Lüpke	80 Jahre
Werner Baumgarten	73 Jahre	Karl-Heinz Mahlendorf	73 Jahre
Rudolf Bente	80 Jahre	Walter Mahlendorf	76 Jahre
Barbara Berking	72 Jahre	Christine Malik	71 Jahre
Ulrich Berking	73 Jahre	Siegfried Manthey	71 Jahre
Rainer Bode	70 Jahre	Ernst Mattischent	71 Jahre
Jürgen Böttcher	81 Jahre	Karin Mattischent	71 Jahre
Hans Bohmann	75 Jahre	Monika Medau	71 Jahre
Irmgard Brinkmann	71 Jahre	Jan Moritz	71 Jahre
Hilde Burandt	72 Jahre	Lisa Othmer	76 Jahre
Margarete Buttgercit	73 Jahre	Margret Peters	72 Jahre
Waltraud Czapiewski	84 Jahre	Dieter Petzold	70 Jahre
Helga Dettmer	73 Jahre	Udo Räder	71 Jahre
Rosalinde Duda	77 Jahre	Marlis Raulfs	83 Jahre
Friedel Düker	77 Jahre	Günter Reimann	70 Jahre
Günter Eddiehausen	82 Jahre	Christel Rohde	80 Jahre
Renate Exner	72 Jahre	Sieglinde Rohde	70 Jahre
Renate Fennekohl	71 Jahre	August Rose	72 Jahre
Hildegard Frisch	81 Jahre	Peter Scheel	70 Jahre
Anni Fröhlich	72 Jahre	Elfriede Schläger	92 Jahre
Gert-Helmut Gruber	70 Jahre	Dr. Annette Schüttrumpf	74 Jahre
Ruth Grübler	75 Jahre	Dr. Gerd Schüttrumpf	73 Jahre
Margrit Grüter	76 Jahre	Rita Schulze	83 Jahre
Klaus Grzesinski	74 Jahre	Sigrid Schulz	71 Jahre
Ursula Harenkamp	73 Jahre	Ursula Seidel	72 Jahre
Ursula Herden	71 Jahre	Werner Sonneborn	76 Jahre
Erna Herzig	86 Jahre	Hartmut Sparkuhl	71 Jahre
Heidrun Hille	70 Jahre	Helke Sparkuhl	71 Jahre
Horst Hippler	75 Jahre	Bruno Sweryd	80 Jahre
Horst Hoferichter	75 Jahre	Elisabeth Thielbörger	76 Jahre
Irmgard Kese	71 Jahre	Gerhard Topp	81 Jahre
Siegfried Kese	74 Jahre	Irene Vogel	77 Jahre
Gertrud Kitzing	84 Jahre	Ursula Wattenberg	72 Jahre
Eva Kleiner	72 Jahre	Ursula Weber	85 Jahre
Rosemarie Koßmann	80 Jahre	Gundi Weihrauch	76 Jahre
Walter Krößmann	80 Jahre	Herta Wesemann	77 Jahre
Annemaria Krone	80 Jahre	Agnes Wisseroth	78 Jahre
Regina Kuchenbecker	73 Jahre	Heinke Wöhlke	73 Jahre
Gerda Kurtz	77 Jahre	Christa Wolters	72 Jahre
Hildegard Langner	83 Jahre	Gerhard Wolters	74 Jahre
Renate Langner	74 Jahre	Inge Worbs	83 Jahre



Wir bedauern das Ableben unseres Vereinsmitgliedes

Gisela Reinecke



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-hildesheim.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Augenoptikermeister Gero Lantzsch

brillen shop

31157 Sarstedt
Friedr.-Ebert-Str. 5 · Tel. (0 50 66) 6 47 22

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr
14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Medizinische
Mobile/Praxis Fußpflege
Grzeschok



In der Peulen 19
31157 Sarstedt

Termine nach
Vereinbarung
(0 50 66) 72 86
0175-924 24 29



La Rocca Ristorante - Pizzeria

Hildesheimer Straße 572
30880 Laatzen-Gleidingen

Tel.+ Fax: (0 51 02) 67 77 60

Das La Rocca-Team freut
sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 17.00 - 24.00 Uhr
Sonntags 12.00 - 24.00 Uhr
Montags Ruhetag



Lieferservice für
Gastronomie,
Privathaushalte,
Firmen, Vereine

**Getränke
Wolff**
wir
bringen's

Daniel-Gieseke-Str. 7
31157 Sarstedt / OT Gödringen
Tel.: 0 50 66 / 43 56
Fax: 0 50 66 / 69 39 62
Getraenke-Wolff@t-online.de

Getränke: ● Fass- und Flaschenbier ● Kommissionsware
● Wasser/Limo/Säfte ● Getränkeabholmarkt
● Wein/Sekt ● Spirituosen

**Unser Lieferservice
für Privathaushalte**

SCHLUSS mit dem lästigen Getränkekauf!
SCHLUSS mit dem Tragen schwerer Kisten!
SCHLUSS mit dem Leergutautomaten!

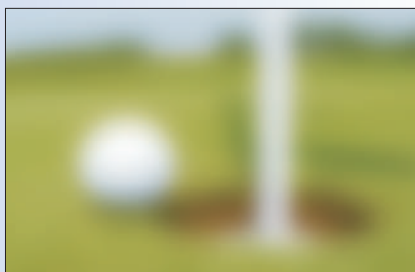
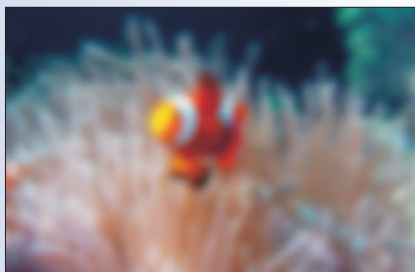
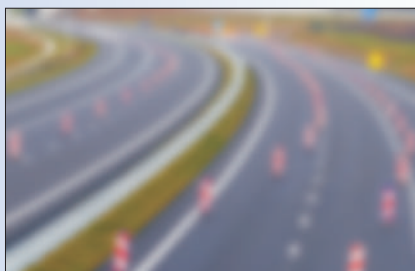
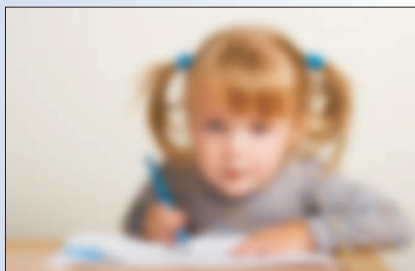
Service: ● Lieferservice
● Beratung bei Bierpflege und Biertechnik
● Finanzierungsberatung
● Bewirtschaftung jeder Größenordnung

Leihmaterial: ● Zapfanlagen ● Ausschankwagen
● Stehtische ● Bierzeltgarnituren
● Kühltruhen ● Sonnenschirme
● Tresen / Spülen ● Gläser /
● Kühlanhänger ● Mehrwegbecher
● Partyzelte ● Hüpfburgen
● Toilettenwagen ● Kinder-Kettenkarussell

Scharf sehen ohne Brille

Laserzentrum im Hildesheimer Augenzentrum am St. Bernward Krankenhaus Hildesheim:

Die **ambulante** operative Korrektur von Kurz- und Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung mit dem Excimer-Laser nach der LASIK-Methode



Für alle, die sofort nach dem Aufwachen die Welt klar und scharf sehen wollen, gibt es seit Jahren eine fortschrittliche, sichere und schmerzfreie Alternative: Die lasergestützte Korrektur nach dem LASIK-Verfahren. Mit der modernen Lasermethode als Standard und langjähriger Augenlaserkompetenz hat sich das Hildesheimer Augenzentrum zu einer der renommiertesten Laserkliniken auch über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus einen Namen gemacht. Die Laserbehandlung nach dem LASIK-Verfahren wird durch ein intelligentes System, die so genannte Eye-Tracking-Technologie, unterstützt, die dafür sorgt, dass der Laser jeder kleinsten Reflexbewegung der Augen folgt. Aufgrund der Schnelligkeit und der Perfektion des Lasers ist eine besonders schonende Behandlung möglich, welche eine Ergebnisqualität erreicht, die ihresgleichen sucht.

Obwohl die Methode immer raffinierter und sicherer geworden ist, ist LASIK nicht gleich LASIK. Ein gut ausgebildeter und erfahrener Operateur, der einen qualitativ hochwertigen Laser verwendet, ist Ihr Garant für eine sichere und erfolgreiche LASIK-OP. Mit dem Allegretto Wave steht dem Hildesheimer Augenzentrum einer der modernsten Laser zur Verfügung.



Info/Kontakt Laserzentrum:

Tel.: 0800 5 66 77 88

Fax: (0 51 21) 16 06 30

Weitere Infos und Lasik-CD kostenlos anfordern:

www.lasik-hildesheim.de